

08-09.15 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

06 Keine Ruhe nach dem „Sturm“:
Ab September wieder
dichtes Kultur-
programm mit
tollen Stars

10 Öffentlicher
Erinnerungsort
übergeben:
Jüdische Gedenkstätte
im Zellpark

13 Zum 7. Mal
Sommerkindertheater
beim Kulturzentrum:
Der Zauberer von Oos

18 Feldpost aus dem
1. Weltkrieg:
Die Briefe des
Karl Lintner

04 Jubiläumsausstellung & Katalogpräsentation:
Robert COLNAGO 80

www.reischel.at

Immobilien
REISCHEL

Perchtoldsdorf macht glücklich.

Verkaufen und Vermieten auch. Vor allem wenn das Potential Ihrer Immobilie richtig bewertet wird. Bewertung und Planung, Erreichbarkeit und Beratung, Rechtssicherheit und Verhandlungsführung. Das sind die entscheidenden Erfolgskriterien für die Vermietung sowie für den Verkauf von Wohnimmobilien – mit Sicherheit.

Möchten Sie mehr erfahren?

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin:
Telefon 01336 80 80 oder kontakt@reischel.at
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Mag. Christian Reischel

IMMY-Gewinner

Der Qualitätspreis für
Wiener Immobilienmakler

Ihr Partner für Wohnimmobilien.



Dr. med. Heimo Vedernjak
Diplomsportarzt, Arzt für Allgemeinmedizin,
Lasertherapie für Sportverletzungen & Arthrosen

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.00 - 20.00 Uhr und So 16.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten



Intensiv-Lasertherapie zur raschen Wiederherstellung nach
Verletzung, Überlastung und Operation von Wirbelsäule,
Gelenken, Sehnen und Muskeln,
bei Abnützung von Gelenken und Knorpeln.

Telefon: +43/676/718 88 84

Brunner Gasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf

www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at

Kid's are us

Univ. Prof. Dr. Daniela Zaknun, MSc, MBA

Fachärztin für Neonatologie & Pädiatrische Intensivmedizin
Medizinische Kolumnistin der Zeitschriften Look und Madonna

Ordination Perchtoldsdorf, Mutterberatung – Wahlarzt

0676/324 64 80

Kinderkompetenzzentrum in Stadlau – alle Kassen

01/865 62 40

Doz. Dr. John Zaknun

Facharzt für Nuklearmedizin und für Schilddrüsenerkrankungen

0676/405 70 90

Mag. Therese Fugger

Klinische Psychologin für Erwachsene und Kinder

0676/407 96 48

Ordinationstermine nach telefonischer Vereinbarung

Ärzte im Zentrum Perchtoldsdorf

Brunner Gasse 1-9/2/3



Facharzt für Radiologie

**Dr. med. univ.
Stephan Schamp-Hertling**

„Ihre Gesundheit ist mir wichtig.
Ich biete Ihnen Schnittbilddiagnostik
auf höchstem medizinischem Niveau
mit einem der modernsten, erstmals in
Österreich verfügbaren MRT-Scanner.“

Unsere Leistungen

- individuelle Betreuung
- kurzfristige Termine
- hochmoderne Technik
- zuverlässige Diagnose
- Befundbesprechung
- barrierefreie Ordination
- Parkplätze und e-Tankstelle
- private Atmosphäre



Privatordination

Leopold-Schäftner-Gasse 6
A - 2380 Perchtoldsdorf

Terminvereinbarung

+43 (0) 1 865 19 53
office@diagnosepraxis.at

www.diagnosepraxis.at

titelbild // Judoka, Unternehmer, Sportler und Trainer Thomas Haasmann ist Gründer und Geschäftsführer der Perchtoldsdorfer Volksbank Galaxy Judo Tigers, die zu den besten Judokas Österreichs zählen und sich seit einiger Zeit durch besondere sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene auszeichnen. Der Vater des amtierenden Österreichischen Staatsmeisters Nick Haasmann (siehe Bericht in der letzten Rundschau-Ausgabe) freut sich über die tolle Leistung von „Tiger“ Mathias Czizsek, der bei den U18 Judo Europameisterschaften 2015 in Sofia am 3. Juli den Vize-Europameistertitel in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo holte. Mehr auf Seite 23.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Menschen auf der Flucht, die in Österreich Quartier und Betreuung suchen, stellen eine große Herausforderung dar. Aufrüttelnde Bilder von Zelten und Menschen, die unter freiem Himmel nächtigen, gehören mittlerweile zu unserem medialen Alltag.

An dieser Situation kann sich nur etwas ändern, wenn alle zusammenhelfen. Die **Flüchtlingsinitiative Perchtoldsdorf** ist ein Projekt, das vorbildlich genau das tut: Flüchtlingen Unterkunft geben und für deren optimale Betreuung zu sorgen. Dabei ist sie für jede Unterstützung dankbar, insbesondere für die Bereitstellung von Wohnraum. Sollten Sie eine günstige Wohnmöglichkeit anbieten können, so melden Sie sich bitte per Mail unter wohnen@fluechtlingnetzwerk.at.

Lange hat das Tauziehen um das **Eckgrundstück Hochstraße/Krautgasse** gedauert. Jetzt ist es gelungen: Die rund 2.000 Quadratmeter große Brachfläche im Perchtoldsdorfer Ortszentrum wurde von der Gemeinde erworben. Nach Abriss des baufälligen Eckhauses, das vielen noch als Sitz der Eisenhandlung Schmitt in Erinnerung sein wird, sollte hier ursprünglich ein Bauträgerprojekt mit 17 hochpreisigen Wohnungen und vier Reihenhäusern entstehen. Allerdings kam dieses Projekt nie über das Planungsstadium hinaus. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf durfte das Areal von 2009 an als kostenfreien, provisorischen Schotterparkplatz für 50 PKW nutzen.

Nun konnte mit dem Eigentümer Einvernehmen über den Erwerb hergestellt werden. Mit der Sicherung dieser wichtigen Flächenressource in zentraler Lage hat die Marktgemeinde eine Jahrhundertchance wahrgenommen. Der Ankauf durch die gemeindeeigene Immobiliengesellschaft eröffnet neue Perspektiven für die anstehende nutzungsorientierte Gestaltung des öffentlichen Raumes im historischen Perchtoldsdorfer Ortskern, ein partizipatorischer Diskussionsprozess, der im Vorjahr beim Dorfdialog in der Burg in Gang gebracht worden ist.

Die ÖBB versuchten in der Vergangenheit immer wieder, die seit dem Vorjahr stillgelegte Trasse der **Flügelbahn**, die seit 1883 Kaltenleutgeben mit Perchtoldsdorf und Liesing verbindet, zu verkaufen. Zuletzt stand sogar die sofort wieder als indiskutabel verworfene Idee im Raum, die 5,7 km lange Strecke als Straßenverbindung für die in Bau befindliche Wohnsiedlung „Waldmühle“ in Rodaun zu nutzen.

Seit Jahresbeginn hat die Immobiliengesellschaft der Marktgemeinde Perchtoldsdorf die Strecke gepachtet. Sie wird noch heuer den Ankauf durchführen. Mit eingeschlossen ist auch das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude in der Feldgasse. Somit sind der **Erhalt des Schienenbandes und des historischen Bahnhofs** für die Zukunft **gesichert**. Klar

ist aber, dass die Wiederaufnahme des regulären Personenverkehrs bei vergleichsweise niedrigem Fahrgastpotenzial im Moment nicht vertretbar ist.

Am 30. Juli ist es wieder soweit, die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf öffnet für drei Tage Türen und Tore für die Perchtoldsdorfer Bürgerinnen und Bürger! Beim jährlichen **Feuerwehrfest** kann man nicht nur einen Blick hinter die „Kulissen“ werfen, sondern auch im Festzelt einen schönen Abend genießen. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung sind für den Betrieb unserer Feuerwehr extrem wichtig, deshalb bitte ich alle im Umkreis Wohnenden im Voraus um Verständnis für die möglicherweise damit einhergehende Lärmentwicklung.

Das **Feuerwehrhaus** soll unmittelbar nach dem Feuerwehrfest renoviert werden. Einige Arbeiten an Fassade, Fenstern und Türen sind notwendig, um das 1983 errichtete Gebäude instandzuhalten.

Ein wichtiges und unsere Zukunft mitbestimmendes Projekt ist die **Regionale Leitplanung Mödling**. Der Bezirk Mödling zählt zu den am stärksten wachsenden Regionen Österreichs. Auch wenn Perchtoldsdorf in den vergangenen Jahren sein Wachstum erfolgreich einbremsen konnte, haben wir großes Interesse, uns in die Regionale Leitplanung, die unter der Führung des Landes Niederösterreich derzeit in Entwicklung ist, aktiv einzubringen.

So sollen etwa großvolumige Wohnbauvorhaben und die Entwicklung von Betriebsgebieten zukünftig im Rahmen der Regionalen Leitplanung behandelt und dabei auch mögliche Auswirkungen auf Nachbargemeinden und die Verkehrslage miteinbezogen werden. Daher ist es besonders wichtig, dass alle Bezirksgemeinden mitmachen, aber auch Berührungspunkte mit der Stadt Wien Berücksichtigung finden.

Neben der Behandlung konkreter Projekte bietet die Zusammenarbeit der Gemeinden im Bereich der Raumplanung aber noch weitere Vorteile, denn gemeinsam vorgebrachte Anliegen haben ein größeres Gewicht.

Im Zuge einer Weiterentwicklung ist auch daran gedacht, für verschiedene Lasten Ausgleichs zu schaffen. Die Regionale Leitplanung ist also eine große Chance für die Weiterentwicklung des Siedlungs-, Grün- und Wirtschaftsraumes unserer Region.

Ich wünsche Ihnen noch sonnige Ferienwochen und danach einen schönen Herbstbeginn,
Ihr



COLNAGO80

Jubiläumsausstellung und Katalogpräsentation
anlässlich des achtzigsten Geburtstages von Prof. Robert Colnago
in der Perchtoldsdorfer Spitalskirche // von Dr. Antonia Teibler

Unendlich reich an Farben, Formen und Materialien präsentiert sich das Werkschaffen des Grafikers, Malers und Objektkünstlers Robert Colnago. Seine Kunst besticht durch enorme Vielfalt.



1935 in Perchtoldsdorf geboren, arbeitet Robert Colnago zunächst als Reprotechniker und Grafiker, bevor er sich Mitte der 1970er-Jahre der Malerei zuwendet. Von der traditionellen Hinterglasmalerei kommend, sprengt er bald die Tradition und führt sie, mit anderen Inhalten gefüllt, zu neuen Höhepunkten, welche in der Hinterglas-Goldradierung ihre Perfektion erlangen. Getrieben von einer unersättlichen Neugierde auf der Suche nach der perfekten Ausdrucksform sowie der detailgetreuen Darstellung des Beobachteten und des im Inneren Gesehenen, wendet er sich im Laufe der Zeit unterschiedlichen Techniken zu, um seinen Vorstellungen und Ideen die optimale Gestalt zu verleihen. Mit den ein- oder mehrfarbigen Radierungen, welche ab Mitte der 1980er-Jahre entstehen, hat Colnago zu seiner eigenen Bildsprache gefunden. Die Bandbreite spannt sich von naturalistischen Darstellungen bis hin zu der typischen, surrealen Ausdrucksweise. Die Liebe zum Detail spricht besonders aus den minutiös gearbeiteten Miniaturen und Ex-Libris-Drucken. In Robert Colnago glüht eine Leidenschaft, die ihn sein Leben lang begleitet. Die Jagd ist zentrales Thema und findet auch in unzähligen Schützenscheiben ihren künstlerischen Niederschlag.

Ideenbringer Mensch und Natur

Mensch und Natur sind direkte Ideenbringer und unerschöpfliche Inspirationsquelle. Colnago fühlt am Puls des Lebens. Aufgrund seiner Offenheit und begnadeten Beobachtungsgabe der Diversität der Natur und des menschlichen Naturells bietet das von ihm Geschaffene eine Vielfältigkeit, die der Vielseitigkeit einer wachsamem Persönlichkeit entspringt. Die nach seinen persönlichen Kriterien gewählten Ausdrucksmöglichkeiten führen zu einer großen Authentizität seines Werkes. Neben der Radierung nimmt das Aquarell einen zentralen Stellenwert ein. Colnago bringt eine Reihe duftiger, zarter Bilder, figuraler Kompositionen und Landschaften zu Papier. „Träume in Farbe“, der Titel einer Ausstellung 1990 in der Perchtoldsdorfer Rüstkammer, steht repräsentativ für die Themen dieser Phase. Atlantis und Arkadien sprechen von der Sehnsucht nach dem idyllischen Paradies und mystischen Gegenden.

Eisen, Holz und Stein

Der Reiz, seinem kreativen Potential auch in der Dreidimensionalität Ausdruck zu verleihen, führt zur Auseinandersetzung mit den Materialien Eisen, Holz und Stein. Eisenteile, vorzugsweise Metallschrott, werden ab den späten 1990er-

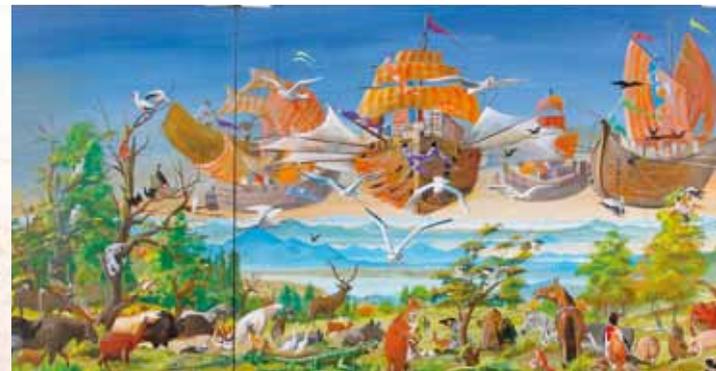


Schrottojekt Eule, 1989

Farbradierung Blütenbaum, 1986,
20x30 cm



Aquarell Perchtoldsdorf, 1996, 15x25 cm



Acryl Paradies, 2011, 60x160 cm



© Erich Reismann



Bleistiftzeichnung Schmetterlinge,
1976, 36x52 cm

Schützenscheibe, 1986



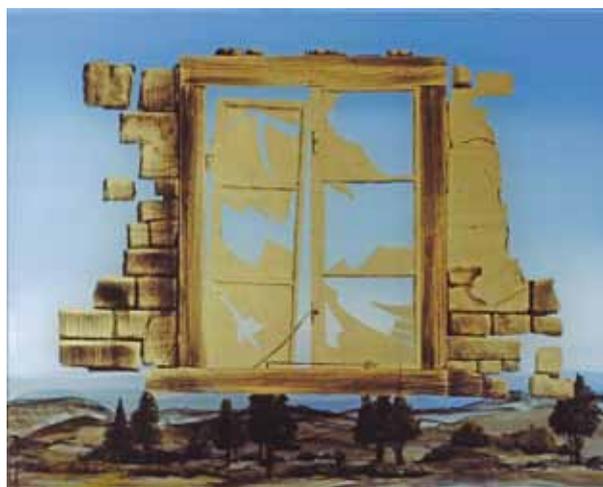
COLNAGO80

Jubiläumsausstellung
u. Katalogpräsentation
in der Spitalskirche,
Wiener Gasse 29

Jahren neuer Schwerpunkt im Schaffen. Eine faszinierende Welt, Dingen eine andere, überraschende Nutzung und Sinnhaftigkeit zu geben, öffnet sich für den Schaffenden und den staunend Betrachtenden.

Colnago ist ein volksnaher Künstler, der mit seiner Arbeit auf die Menschen zugeht: „Kunst spielt sich für mich weniger im Kopf ab. Sie muss vielmehr aus dem Bauch kommen. Es muss im Herzen klingen. Ein Künstler drückt in seinen Arbeiten seine Empfindungen aus – sei es in Worten, in Musik oder eben in Bildern“.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf widmet dem herausragenden und beliebten Perchtoldsdorfer Künstler die Jubiläumsausstellung COLNAGO80 in der Perchtoldsdorfer Spitalskirche. Die Ausstellung bringt neben aktuellen Werken eine Retrospektive ausgewählter Arbeiten aus allen Schaffensperioden. Im Rahmen der Eröffnung wird der Katalog „Robert Colnago“ präsentiert, welcher erstmals mit über 125 Seiten das Lebenswerk dokumentiert und einen umfassenden Einblick in das vielfältige Œuvre bietet.



Eröffnung
17. September 2015
19.30 Uhr

Ausstellungsdauer
17.–27. September '15

Mo–Fr 15.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 und
15.00–19.00 Uhr
So 10.00–13.00 und
15.00–18.00 Uhr
Eintritt frei!

Hinterglas-Goldradierung
Durchblick, 1981, 18x26 cm



Hinterglas Leidenschaft, 1977, 15x20 cm



Farbradierung Akt, 1985, 30x40 cm



Eisenskulptur Engelsturz, 2003, vor
der Perchtoldsdorfer Spitalskirche



Federspiel

fr 11.09



so 02.08

<p>do 30.07 bis sa 01.08 Feuerwehrhaus Donauwörther Straße 29</p>	<p>Feuerwehrheuriger</p>	<p>Traditionelles Feuerwehrfest mit Unterhaltungsprogramm, Musik, Festbar, Kinderprogramm. Eintritt frei! Do und Fr 17.00–01.00 Uhr, Sa 11.00–01.00 Uhr.</p>
<p>sa 01.08 20.30 // Rondell beim Kulturzentrum Beatrixgasse 5a</p>	<p>Grünes Wanderkino</p>	<p>Dancing in Jaffa. Pierre Dulaine, Weltmeister im Gesellschaftstanz, kehrt nach 65 Jahren in seine Heimatstadt Jaffa zurück und startet ein 10-wöchiges Tanzprojekt mit israelisch-palästinensischen und israelisch-jüdischen Kindern. Der Film begleitet den charismatischen Amerikaner palästinensischer Herkunft dabei. Ab 19.00 Uhr kulinarische Köstlichkeiten, Weltladen. Bei Schlechtwetter indoor. Veranstalter: Die Grünen Perchtoldsdorf.</p>
<p>so 02.08 21.00 // Burg Sommerspielbühne Burghof</p>	<p>Filmvorführung openair: „Casanova Variations“</p>	<p>Ein Film von Michael Sturminger. Mit John Malkovich, Veronika Ferres, Jonas Kaufmann, Florian Boesch und Miah Persson. Ausgezeichnet mit der goldenen Romy 2015 für das beste Drehbuch. Karten zu € 10,- im InfoCenter* und online www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at/tickets.</p>
<p>fr 07.08 20.00 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>Wiesnfieber Burg Perchtoldsdorf</p>	<p>Wahl der Miss Brunner Wiesn 2015 durch eine Promijury – TV, Radio, Print-Medien sind dabei. Einlass: 21.00 Uhr, Misswahl: 22.00 Uhr. Ab 23.00 Uhr DJ-Musik. Karten in jeder Raiffeisenbank, Volksbank oder bei Ö-ticket. Einlass ab 18 Jahren. Veranstalter: Weitblick Event & Media GmbH.</p>
<p>do 27.08 16.30 // Rondell beim Kulturzentrum Beatrixgasse 5a</p>	<p>Premiere Sommerkindertheater 2015</p>	<p>„Der Zauberer von Oos“ für Kinder (ab 5) und Erwachsene. Veranstalterin: Birgit Oswald. Karten zu € 12,- im InfoCenter* und bei der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9, T 05/9400-1405 erhältlich. Vorstellungen jeweils Do, Fr und Sa bis 20.09. Siehe auch Seite 13.</p>
<p>fr 28.08 18.00 // Hugo Wolf-Haus Brunner Gasse 26</p>	<p>Abschlusskonzert Meisterkurs</p>	<p>Mit den Teilnehmern des 20. Internationalen Meisterkurses für Klavier/Prof. Thomas Kreuzberger und Gesang/Prof. Yasue Wada im Hudez-Haus in Perchtoldsdorf. Eintritt frei, Spenden erbeten.</p>
<p>fr 28.08 08.00-18.00 // Marktplatz</p>	<p>Augustinimarkt</p>	<p>Traditioneller Jahrmarkt auf dem Marktplatz und am Kirchenbergl.</p>
<p>sa 29.08 18.00 // artP.kunstverein Franz Josef-Straße 1a</p>	<p>Ausstellung „versus_blank 2.0“</p>	<p>Arbeiten von Norbert Fleischmann, René Herar, Sabine Sobotka, Günther George Heidegger, Hermann Staudinger, Magdalena Zeisel; Vernissage: Sa 29. August, 18.00 Uhr. Zur Ausstellung spricht Ruth Horak, Kunsthistorikerin. Bis 26.09. jeweils Fr 16.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung unter T 0699/18 65 23 45.</p>
<p>so 30.08 19.30 // Pfarrkirche St. Augustin</p>	<p>Festkonzert 30 Jahre Franz Schmidt-Orgel</p>	<p>Orgelkonzerte von J.S. Bach, M. Durufle und Franz Schmidt sowie ein Orgelkonzert von Joseph Haydn und zwei Kirchensonaten von W.A. Mozart, begleitet von einem kleinen Streicherensemble. Mit Markus Göller, Anthony Jenner, Jörg Nossek, Stefan Zapotocky, Johannes Wenk und Pfarrer Josef Grünwidl als Organisten. Veranstalter: Perchtoldsdorfer Orgelverein Pro Organo. Eintritt frei, Spenden erbeten. Siehe auch Seite 12.</p>
<p>fr 04.09 17.00–21.00 // Wiener Gasse</p>	<p>Wienergasslfest</p>	<p>Und ganz Perchtoldsdorf feiert mit! Die Wiener Gasse wird zur „Flaniermeile“ mit zahlreichen Attraktionen wie Modenschau, Lesungen, Musik und Kulinarik. Schnäppchenjagd ist angesagt. Auch in den umliegenden „Gassln“ bis 21.00 Uhr Geschäftsbetrieb. Siehe auch Seite 15.</p>
<p>fr 04.09 19.00 // Spitalskirche Wiener Gasse 29</p>	<p>Ausstellung „nature structure future“</p>	<p>Ausstellung von C.F.J. König und dem Künstler & Poeten aus Guatemala Víctor González. Eröffnung am 04.09. um 19.00 Uhr. Bis 11.09. Öffnungszeiten auf www.cfjkoenig.com</p>
<p>fr 11.09 bis so 13.09 18.00 // Burg Rüstammer</p>	<p>Ausstellung Landschaften und Tiere</p>	<p>Gezeigt werden Zeichnungen, Drucke, Aquarelle, Temperaarbeiten und Ölbilder, darunter zahlreiche Perchtoldsdorfer Ansichten des Perchtoldsdorfer Künstlers Prof. Georg Sautzer (1926–2004). Vernissage am 11.09, 18.00 Uhr. Am 12.09 und 13.09 ganztags bis 20.00 Uhr. Eintritt frei. Siehe auch Seite 15.</p>
<p>fr 11.09 19.30 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>Huatzeit-Eröffnung mit „Federspiel“</p>	<p>Zur diesjährigen Huatzeiteröffnung spielt die Gruppe Federspiel auf. Das Ensemble besteht aus sieben jungen Musikern, die Blasmusik charmant und frech neu definieren. Das Repertoire umfasst Volksmusik, Klassik, Weltmusik und Brass. Karten zu € 25,- und € 20,- im InfoCenter* und zu € 27,- und € 22,- an der Abendkassa.</p>
<p>so 13.09 12.00-17.00</p>	<p>Tag der offenen Hiatahütten</p>	<p>Frischer Sturm und Most, flotte Blasmusik bei den Hiatahütten in den Rieden Goldbiegel, Haspel und Sossen. Es spielen die Blasmusik Perchtoldsdorf, die Trachtenkapelle und die Hauerkapelle Perchtoldsdorf. Veranstalter: Weinbauverein Perchtoldsdorf (im Rahmen der Huatzeit-Veranstaltungsreihe).</p>
<p>so 13.09 10.00–18.00 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>Die Hochzeitsmesse</p>	<p>Erstmals im Neuen Burgsaal: die neuesten Hochzeitstrends 2015. Hochzeitsmode, Juweliers, Hochzeitsdekoration. Weddingplaner, Gastronomen mit Locations, DJ's & Bands sind vor Ort. Präsentationen und Shows auf der Eventbühne, Buffet-Bar. Veranstalter: Esser's Montagetechnik und Handels GmbH, Eintritt: € 8,-; www.diehochzeitsmesse.wedding.</p>
<p>di 15.09 18.00 // P.Contemporary Galerie Hochstraße 7</p>	<p>Ausstellung „Die Kraft der Linie“</p>	<p>Arbeiten von Regina Hadraba (Monotypie) und Ernst Skrička (Zeichnung, Radierung), Vernissage: Di 15.09, 19.00 Uhr. Von 17.09. bis 17.10. jeweils Do, Fr 15.30–18.00 Uhr; Sa 10.00–12.30 Uhr und nach Vereinbarung, T 676/922 58 20.</p>
<p>mi 16.09 20.00 // Burg Neuer Burgsaal</p>	<p>Heilbutt & Rosen: „Schwarzgeldklinik!“</p>	<p>Heilbutt & Rosen nehmen in gewohnt treffender wie schonungsloser Offenheit die gern zitierten Klischees der Gesundheitsbranche aufs Korn. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.</p>



sa 03.10



so 04.10

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at Von 3. bis 31. August nur vormittags geöffnet! Tickets online kaufen unter: www.perchtoldsdorf.at/tickets

do 17.09
19.30 // Spitalskirche
Wiener Gasse 29

**Retrospektive
Robert Colnago**

Jubiläumsausstellung und Katalogpräsentation zum 80. Geburtstag des Künstlers.
Bis 27.09. Mo bis Fr 15.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–13.00 und 15.00–19.00 Uhr, So 10.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr. Eintritt frei.

fr 18.09
18.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

**Gedächtniskonzert
für Roland Bruck-
müller**

Peter Planyavsky spielt u.a. Franz Schmidt: Preludium und Fuge D-Dur „Halleluja“. Eintritt frei.

**fr 25.09 bis
so 27.09**
In und um die Burg

Landluft!

Die Messe für die neue Lust auf's Land. Hier findet der Besucher Traditionelles mit frischem Schwung! Fr 13.00–19.00 Uhr, Sa & So 10.00–19.00 Uhr. Veranstalter: Stiotta & Rottensteiner OG. Eintritt: € 8,-/ermäßigt € 6,-.

fr 25.09
15.00 // Pestsäule

**Historische Orts-
führung für
Jung und Alt**

Perchtoldsdorf ist reich an Geschichte und Geschichten. Das Familienreferat lädt ein, die spannende Entwicklung des Ortes bei einer Führung für Kinder und Erwachsene mit Gemeindefacharchivar **Dr. Gregor Gatscher-Riedl** kennenzulernen. Treffpunkt 15.00 Uhr bei der Pestsäule, Dauer ca. 1½ Stunden. Anmeldung im Familienreferat (Marktplatz 11) erforderlich: soziales@perchtoldsdorf.at oder T 01/866 83-120; Kosten: € 3,-/Person, Kinder bis 12 Jahre frei.

so 27.09
15.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Kirchenführung

Betrachten Sie bei einem Rundgang mit der Kunsthistorikerin **Dr. Maria Missbach** kunsthistorisches Wertvolles, hören Sie Interessantes zur Baugeschichte und entdecken Sie Unbekanntes. Treffpunkt vor dem Südportal (Haupteingang). Spenden erbeten zugunsten des Ernst-Freiler-Fonds.

do 01.10
19.00 // Spitalskirche
Wiener Gasse 29

**Ausstellung
„Himmel, Hölle,
Fegfeuer“**

Mittelalterliche Jenseitsvorstellungen neu interpretiert. Arbeiten von **Regina Hadraba**, **Peter Hofmann-Gir**, **Sabine Müller-Funk**, Vernissage: Do 01.10, 19.00 Uhr. Zur Ausstellung spricht **Michaela Seif** (Kunsthistorikerin, Kuratorin). Fr 2.10, 15.00–19.00 Uhr und Sa 3.10, 10.00–18.00 Uhr. Veranstalter: artP.kunstverein.

**do 01.10 und
fr 02.10**
jeweils 20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Andy Lee Lang:
„The Elvis Presley
Story“**

Anlässlich des 80. Geburtstages von **Elvis Presley** produzierte **Andy Lee Lang** eine brandneue musikalische Revue mit Hits aus drei Jahrzehnten. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 48,-, € 42,-, € 36,- und € 29,- im InfoCenter*.

sa 03.10
16.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Wiener Comedian
Harmonists**

Ein Abend der Spitzenklasse. Vom „kleinen, grünen Kaktus“ bis zu Cole Porter oder Offenbach bleibt kein musikalischer Wunsch offen! Veranstalter: Willi Mazak. Karten zu € 32,-, € 28,- und € 26,- im InfoCenter*.

sa 03.10
18.00 // Marienkirche

**„Tierisch
musikalisch“**

Konzert zum Welttierschutztag & Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi. Wenn Tiere und Pflanzen sprechen könnten: Tiergebete von Frieder Meschwitz für zwei Sprecher, Bläser, Streicher und Klavier, und Vieles mehr. Es musizieren **Schülerinnen und Schüler der Franz Schmidt-Musikschule** unter der Leitung von **Ingrid Verbaeys, Sigrid Strauß, Birgit Oswald** und **Maria Jenner**. Eintritt frei!

so 04.10
18.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

**Liederabend
Rainer Trost**

Im Rahmen der **Hugo Wolf Serenade 2015** interpretiert **Rainer Trost** (Tenor) Werke von H. Wolf, F. Schubert u.a. Am Klavier: **Charles Spencer**, Rezitation: **Herbert Zemann**. Karten zu € 25,- und € 20,- im InfoCenter* und zu € 27,- und € 22,- an der Abendkasse.

mi 07.10
19.00 // Heuriger Andreas
und Traude Zechmeister
Hochstraße 64

„Echt stürmisch“

Sturm- und Mostfest des Lions-Club Perchtoldsdorf mit der Salzburger „**Almrauschmusi**“ und der Gruppe „**Heanageschroa**“. Der Reinerlös der Veranstaltung wird karitativen Zwecken zugeführt. Karten gegen eine Spende von € 20,- im InfoCenter* und € 23,- an der Abendkasse.

sa 10.10
ab 17.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**6. Charity-Modenschau
„Tourstopp
Pink Ribbon NO“**

6. Charity-Modenschau zugunsten „Pink Ribbon“ (Früherkennung von Brustkrebs). Durch das Programm führt **Andrea Bachner**. Unternehmerinnen und Unternehmer aus Perchtoldsdorf und erstmals auch aus anderen Orten des Bezirks Mödling zeigen einen Querschnitt ihrer exzellenten Leistungen, Perchtoldsdorfer Promi-„Models“ wagen sich mit den neuesten Modetrends auf die Bühne. Kulinarisch verwöhnt Sie **Walter Krötzl** vom Restaurant Kalt Warm Süß, und es gibt tolle Tombolapreise zu gewinnen. Special Guests: **Nhut La Hong** und **Julia Furdea**, Miss Austria 2014. Einlass zur Mode- und Produktmesse: 17.00 Uhr, Beginn der Modenschau um 18.00 Uhr. // Live Music: **Bernhard Söllner, Erwin** und **Rosi Sommerbauer**. Eintritt: freie Spende.

sa 10.10
19.00 // Spitalskirche
Wiener Gasse 29

**Orgelkonzert
„Von Stadt und
Land“**

Im Rahmen des Orgelfestes 2015 bringen **Eva Breger** (Orgel), **Anna Breger** (Barockvioline) und **Johannes Breger** (Dudelsack) Orgel- und Instrumentalmusik des 16. bis 18. Jahrhunderts: Werke von J.S. Bach, Chedeville, Aguilera de Heredia, Sweelinck, Susato u.a. Veranstalterin: **Eva Breger**. Eintritt: freie Spende.

**sa 10.10 und
so 11.10**
15.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Kinderoperette
„Zauberküsse“**

Fantasy Musical (Jazz-Operette) von **Charles Kálmán** für Kinder ab 4 und Erwachsene. Es musizieren Mitglieder des **Franz Lehár Orchesters**, Dirigent: **Reo Parolari**. Mit **Beppo Binder, Hannes Prugger, Maria Jesus Uña, Yuko Mitani, Dominik Hauser, Gisela Viehböck** und **Johanna Zuderell**. **Halina Piskorski** (Klavier), **Thomas Vogler** (Akkordeon), Kindersing- und Tanzgruppen aus **Baden** und **Perchtoldsdorf**. Gesamtleitung: **Maria J. Uña Ruciero**. Veranstalter: **Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß**. Karten zu € 10,- im InfoCenter*. Siehe auch Seite 8.

fr 16.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Konzert des MSO

Das Mödlinger Symphonische Orchester (MSO) bringt unter der Leitung von **Prof. Conrad Artmüller** **Felix Mendelssohn Bartholdys** Symphonie Nr. 3, die „Schottische“, und **Ludwig van Beethovens** Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester. Solisten: **Andrea Linsbauer, Daniel** und **Thomas-Michael Auner**. Karten zu € 26,- und € 17,- im InfoCenter*. Siehe auch Seite 15.

fr 16.10
19.30 // Heuriger
Breitenecker
Elisabethstraße 20

**Linksmarsch-
Seminar**

Linksmarsch-Tanzkurs für alle. Erfahrene Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer aus den Hauerkreisen bringen Ihnen zu den unverwechselbaren Klängen der **Weinhauerkapelle** die richtigen Schritte bei. Ausgehend von einer „alla breve“-Notation des Marsches, also auf vier Viertel, wird ein langer Schritt auf die ersten beiden Viertel und jeweils ein kurzer auf 3. und 4. Viertel gesetzt. Dadurch ergibt sich eine Verlagerung des rhythmischen Gewichtes von einem auf 1 und 3 „gestiegenen“ Marsch hin zu einem gedrehten. Organisation: **Mag. Maria Walcher**. Veranstalter: **Marktgemeinde Perchtoldsdorf** und **WBV Perchtoldsdorf** im Rahmen der **Huatzeit 2015**. Karten zu € 10,- im InfoCenter*.

sept. - okt.



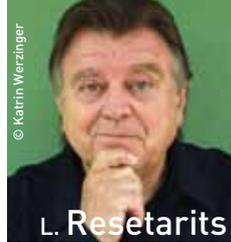
mo 19.10

A. Kirchschrager



do 22.10

Christoph Fälbl



sa 24.10

L. Resetarits



so 25.10

Nikolaus Habjan

oktober

fr 16.10
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

The Yankees

Konzert der Kultband „The Yankees“ mit Erwin Sommerbauer. Karten zu € 10,- im InfoCenter*.

sa 17.10
17.00 // Burg
Festsaal

MUSICALischer Herbst

Einen Querschnitt durch die Welt des Musicals bietet das diesjährige Herbstkonzert des Chores der **Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf**. Gesamtleitung: **Matthias Binder**. Karten im InfoCenter*, bei den Chormitgliedern und Fides Matyas (T 0664/182 91 63) sowie an der Abendkassa zu € 10,-, € 12,- und € 15,-. Ermäßigungen für Kinder, Jugendliche, Präsenz- und Zivildienstler.

sa 17.10
19.30 // Pfarrkirche
St. Augustin

Tag der Orgel „volles werk“

Franz Schmidt: Toccata in C-Dur; Jehan Alain: Suite für Orgel; Julius Reubke: Sonata über den 94. Psalm. Ausführende: **Markus Göller, Johannes Wenk und Anthony Jenner**. Eintritt frei.

so 18.10
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Herbstkonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf

Blasmusikkonzert unter der Leitung von **Bernhard Söllner** im Rahmen der Huatzeit. Wie immer dabei das Ensemble „Stainless“ der Franz Schmidt-Musikschule unter der Leitung von **Dieter Schickbichler**. Karten im InfoCenter* zu € 14,- und € 10,-, an der Abendkassa € 16,- und € 12,-.

mo 19.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Angelika Kirchschrager: „Herbstreise“

Angelika Kirchschrager (Mezzosopran), Sängerin mit Weltkarriere, interpretiert **Béla Korenys** Liederzyklus „Die Reise einer Frau“. Veranstalter: Béla Koreny (Klavier). Karten zu € 32,-, € 28,- und € 24,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

do 22.10
16.00 und 18.00 //
Pfarrkirche
St. Augustin

Orgelkonzert für Kinder

„Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofieff, Orgel: **Johannes Wenk**, Sprecherin: **Ulrike Hanitzsch**, in Kooperation mit den Wiener Orgelkonzerten. Eintritt frei, Spenden erbeten. Anmeldung bei: johannes.wenk@johanneswenk.at

do 22.10
19.00 // Restaurant
Alexander
Marktplatz 10

BilderBücher Vernissage & Lesung

Die Wiener Autorinnen **Mara Lang** und **Beate Maly** nehmen Sie gemeinsam mit der Perchtoldsdorfer Künstlerin **Susanne Fasching** mit auf eine Reise in Wort und Bild. Sie präsentieren ihre neuesten Text- und Bildwerke. Eintritt frei.

do 22.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Christoph Fälbl: „Viecherl & Co.“

Christoph Fälbl stürzt sich in die lange Geschichte der gesamten Tierwelt, um deren Vielfalt, Sexualität, Haartönung und Schrittlänge aufs Genaueste zu erforschen. In „Viecherl & Co.“ überschlagen sich die Ereignisse. Tierisch gute Unterhaltung ist jedenfalls garantiert! Veranstalter: **Andreas Rottensteiner**. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

fr 23.10
19.30 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Schubert kompakt

Ein musikalischer Einblick in Schuberts Leben und Wirken. Das **Ensemble Fedora**, **Sigrid Strauß** (Klavier), **Julia Pichler** (Violine) und **Raimund Seidl** (Violoncello), gestaltet mit **Katharina Kreuz** (Rezitation) einen Abend rund um Franz Schubert. Mit Briefen, Texten und Anekdoten, die in das Trio Nr. 2 in Es-Dur op. 100 (D 929) für Klavier, Violine und Violoncello eingeflochten werden, entsteht ein vielschichtiges Porträt des Komponisten. Eintritt frei.



Fantasy-Musical „Zauberküsse“ für Jung und Alt

Am 10. und 11. Oktober bringt der Verein „Operette für Klein und Groß“ die Jazz-Operette „Zauberküsse“ von Charles Kálmán zum ersten Mal nach Österreich, und zwar ins Perchtoldsdorfer Kulturzentrum.

Die Geschichte

Der 75-jährige Schäfer Old Pipes, der mit seiner 93-jährigen Mutter zurückgezogen in einer Hütte im Wald lebt, hat als junger Mann immer auf das Vieh aufgepasst. Mit seinem Flötenspiel lockte er es abends von den Bergwiesen. Als er erfährt, dass seine Musik schon seit langer Zeit nicht mehr ihren Zweck erfüllt, verfällt er in Trübsinnigkeit. Eines Tages vernimmt er aus dem Baum, unter dem er liegt, den Hilferuf einer Dryade, eines Zauberes, dessen Küsse den Menschen ihre Lebenszeit zurückgeben können. Old Pipes befreit sie und erhält nach zwei Küssen der Baumnymphe sowohl seine Jugend als auch seine vor langer Zeit verstorbene, über alle Maßen geliebte Frau Anna zurück. Doch die Turbulenzen nehmen damit noch lange kein Ende... Die Musik von Charles Kálmán umschmeichelt die von June Barbour geschriebene Geschichte über die Vergänglichkeit des Lebens und die Sehnsucht nach einem Neubeginn. Sie schafft die perfekte Kulisse für eine zeitlose, poetische Fabel.

Das Ensemble

An der Erstaufführung in Perchtoldsdorf wirken mit: Bepo Binder, Hannes Prugger, Maria Uña-Viehböck, Yuko Mitani, Dominik Hauser, Gisela Viehböck, Johanna Zuderell, Hanna Hrdlicka, Sandra Sedlak und Ilina Eder; weiters Mag. Halina Piskorski (Klavier), Thomas Vogler (Akkordeon), Kindersing- und Tanzgruppen aus Baden und Perchtoldsdorf, die Volkstanzgruppe Teufelstein, Mitglieder des Kinderchores der Staatsoper Wien, des Verbandes der Amateurmusiker und -vereine Österreichs (VAMÖ) und des Franz Lehár Orchesters. Dirigent: Reto Parolari. Gesamtleitung: Maria Uña-Viehböck, Gründerin und Obfrau des Vereins „Operette für Klein und Groß“ mit Sitz in Perchtoldsdorf.

Karten für das Musical am 10. und 11. Oktober um 15.30 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, zu € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at.

Der aus Wien stammende Film- und Bühnenkomponist Charles Kálmán (17.11.1929–22.02.2015) wuchs im französischen und amerikanischen Exil auf. Im Gegensatz zu seinem Vater Emmerich, der fast ausschließlich Operetten schuf, komponierte er sowohl für das Theater als auch für Film, Fernsehen, Kabarett und konzertante Veranstaltungen. Charles Kálmán lebte zuletzt in München und Italien und bezeichnete sich gerne als „musikalischer Globetrotter“.



© Wolfgang Zac
Ho Rugg

di 27.10



© Florian Scheuba GmbH
F. Scheuba

do 29.10

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at Von 3. bis 31. August nur vormittags geöffnet! Tickets online kaufen unter: www.perchtoldsdorf.at/tickets

sa 24.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Resetarits – Schmä

Den Wiener Schmä als charmante Hinterfotzigkeit zu bezeichnen wäre zu einfach. Die Doppelbödigkeit macht ihn erst aus. **Lukas Resetarits** befasst sich mit den vielfältigen Bedeutungen und Ausformungen des Phänomens. Veranstalter: art.experience. Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

so 25.10
19.30 // Burg
Festsaal

**Nikolaus Habjan:
F. Zawrel –
erbblologisch und
sozial minderwertig**

Das Figurentheater „F. Zawrel – erbblologisch und sozial minderwertig“ von Simon Meusburger und Nikolaus Habjan basiert auf den Erzählungen von Friedrich Zawrel, der in den 1930iger Jahren in Wien unter schwierigsten Umständen aufwächst. Nach dem Leben im Heim und bei einer Pflegefamilie landet er in der Krankenanstalt Am Spiegelgrund, einer „Kinderfachabteilung“, in der etwa 700 bis 800 Euthanasieopfer stattgefunden haben. Dr. Heinrich Gross stuft Zawrel als „erbblologisch und sozial minderwertig“ ein und foltert ihn mit zahlreichen „medizinischen“ Versuchen. (© Sabine Hauswirth/Schubert Theater Wien). Regie: **Simon Meusburger**, Puppenspiel: **Nikolaus Habjan**. Ausgezeichnet mit dem **Nestroypreis 2012** in der Kategorie Beste Off-Produktion! Veranstalter: art.experience. Karten zu € 24,- und € 21,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

mo 26.10
19.30 // Burg
Festsaal

**Podiumsdiskussion
Ari Rath & Wolfgang
Petritsch**

60 Jahre Staatsvertrag: Am 26. Oktober 1955, also vor genau 60 Jahren, hat der Nationalrat den Staatsvertrag vom Mai 1955 ratifiziert. **Ari Rath**, 1925 in Wien geboren, ist Gründungsmitglied des Kibbutz Chamadiya in Palästina. Ab 1975 war er Chefredakteur und Herausgeber der Jerusalem Post. **Wolfgang Petritsch** arbeitete als Sekretär von Bruno Kreisky, war EU-Chefverhandler bei den Friedensverhandlungen von Rambouillet und Paris und ist derzeit Leiter der ständigen Vertretung Österreichs bei der OECD in Paris. Veranstalter: art.experience. Karten zu € 11,- (freie Sitzplatzwahl) im InfoCenter*.

di 27.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

**Molden, Resetarits,
Soyka und Wirth:
„Ho Rugg“**

Ernst Molden (Guitar, Vocals), **Willi Resetarits** (Vocals, Harmonica, Ukulele), **Walther Soyka** (Accordion) und **Hannes Wirth** (Guitar, Vocals) werden im Oktober 2015 mit dem deutschen Liederpreis ausgezeichnet, in Perchtoldsdorf geben sie danach ihr erstes Konzert in Österreich. Veranstalter: art.experience in Kooperation mit der Eventagentur Andreas Rottensteiner. Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

di 27.10
20.00 // P.Contemporary
Galerie
Hochstraße 7

**Ausstellung
zu Kleidung und
Mode in der Kunst**

Die Ausstellung „Das Leben ist unsere Kleidung – Kleidung und Mode in der Kunst“ zeigt Arbeiten von **Katja Praschak**, **Ulla Reithmayr** und **Andy Wallenta**. Vernissage: Di 27.10, 20.00 Uhr. Von 29.10–28.11. jeweils Do, Fr 15.30–18.00 Uhr; Sa 10.00–12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung, T 676/922 58 20.

mi 28.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Science Busters

Das Universum ist eine Scheißgegend: Die Science Busters erklären u.a. warum das Universum kein Streichelzoo ist, wieso man Planeten so schwer trifft, und wo man gegen außerirdische Bakterien unterschreiben kann. **Martin Puntigam**, **Univ.-Prof. Heinz Oberhammer**, **Univ.-Lekt. Dir. Werner Gruber** und die Welt der Physik, Live-VJing: Roman Hansi. Veranstalter: art.experience. Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

do 29.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

**Florian Scheuba:
„Bilanz mit Frisur“**

Florian Scheuba zieht aus 33 Jahren unerschrockenen Kampfes an der Satire-Front erstmals Bilanz. An seinem Solo-Abend spielt, erzählt, improvisiert der Kabarettist und präsentiert einige seiner Lieblingstexte. Veranstalter: art.experience. Karten zu € 24,- und € 21,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

so 31.10
11.00 // Treffpunkt
Rathaus, Marktplatz 10

**Weingarten-
wanderung**

Zweistündige Wanderung durch die verschiedenen Rieden mit abschließender Weinverkostung. Veranstaltung des WBV Perchtoldsdorf im Rahmen der Huatzeit, Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter T 0650 /865 18 16, weinbauverein@perchtoldsdorf.at.

mo 02.11
19.00 // Burg
Festsaal

**Benefizkonzert
Songs, Soul &
Musical**

Acht junge Künstlerinnen und Künstler verzaubern mit ihren Stimmen das Publikum und entführen es in die Welt des Musicals. Der vielseitige Abend bietet außerdem fetzige Pophits, mexikanische Liebeslieder u.v.m. Die schwungvolle Performance mit Witz und Augenzwinkern garantiert einen unterhaltsamen Abend. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Samhathi-Hilfe für Indien und das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf. Karten zu € 22,- und € 15,- im InfoCenter*.

di 03.11
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

**Festkonzert zum
75. Geburtstag von
C.L. Attersee**

Festkonzert zum 75. Geburtstag von Christian Ludwig Attersee. Musik und Veranstalter: **Béla Koreny**. Karten zu € 28,-, € 24,- und € 20,- im InfoCenter* und online unter www.perchtoldsdorf.at/tickets.

mi 04.11
18.00 // Burg
Rüstkammer

**Ausstellung
Maria Missbach:
„Poesie des Lebens“**

Arbeiten von **Maria Missbach**, Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin und Künstlerin, und **Gerhard Kubassa**. Veranstaltung zugunsten „Licht für die Welt“. Vernissage: Mi 04.11, 18.00 Uhr. Eröffnung durch BGM Martin Schuster. Bis So 08.11. zu besichtigen.

so 08.11
9.45 bis 12.00 //
Marktplatz

Hiataeinzug

Traditionelles Erntedankfest der Perchtoldsdorfer Weinhauer. 9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz. 10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustin, anschließend „Gstanzlsingen“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.

sa 14.11
10.00-19.00

Ausstellung 2015

so 15.11
10.00-18.00
Burg

**Kunst
Handwerk
Design**

60 internationale Künstler, Designer und Handwerkskünstler zeigen ihre Produkte von hoher Qualität aus dem Angewandten Kunstbereich – diesmal zum Thema „Kunst und Soziales“. Viele der Ausstellerinnen und Aussteller kooperieren mit sozialen Einrichtungen, mit Tageswerkstätten usw. und präsentieren u.a. Projekte, die gemeinsam entstanden sind. Bei der diesjährigen Ausstellung wird die soziale Komponente der Künstler und ihrer Arbeitsbereiche sichtbar.

fr 20.11
19.30 Burg
Neuer Burgsaal

**Akkordeon
im Konzert**

Das **Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble** unter seinem Leiter **Werner Weibert** spielt sein 27. Konzert in Perchtoldsdorf! Auf dem Programm stehen Werke von Georg Ph. Telemann, W.A. Mozart, Richard Strauss, Hans Brehme, J. Brahms, P.I. Tschaikowski, G. Gershwin, Astor Piazzolla und Johann Strauß. Karten zu € 15,- bis 17,- im InfoCenter* sowie an der Abendkassa.

okt. – nov.



Die Inschrift auf dem Sockel des Denkmals lautet:

**„Die ganze Welt ist eine sehr schmale Brücke,
und die Hauptsache ist, keine Angst zu haben.“**

Feierliche Übergabe des Denkmals am 28. Juni 2015 (v.l.n.r.):
Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer, Dr. Brigitte Biwald,
Oberkantor Mag. Shmuel Barzilai, Mag. Caroline Handler, Dvora
Barzilai, Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg.
Hintere Reihe: Dr. Rudolf Biwald, Dr. Christine Mitterwenger,
Mag. Max Kothbauer und Bürgermeister LAbg. Martin Schuster.

Jüdische Gedenkstätte im Zellpark übergeben

Denkmal bei ehemaliger Synagoge schafft öffentlichen Erinnerungsort

Am 28. Juni vollzogen Bürgermeister Martin Schuster und der Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien Paul Chaim Eisenberg die Enthüllung der jüdischen Gedenkstätte im Zellpark. Die bewegende Gedächtnisfeier für die Opfer der Geserah 1421 und der Shoah 1938–1945 in Perchtoldsdorf, an der rund 250 Menschen teilnahmen, wurde vom Oberkantor der Israelitischen Kultusgemeinde Wien Shmuel Barzilai, Schülerinnen und Schülern der Franz-Schmidt-Musikschule, des Bundesgymnasiums und der Mittelschule Perchtoldsdorf mitgestaltet und musikalisch umrahmt.

Der hebräische Begriff „Shalom“, der zentral auf der von Dvora Barzilai geschaffenen neuen Bronze-Skulptur steht, bedeutet Unversehrtheit, Heil, Frieden und bezieht sich nicht nur auf Befreiung von jedem Unheil und Unglück, sondern impliziert auch Gesundheit, Wohlfahrt, Sicherheit und Ruhe. Vor dem Hintergrund einer neuen Welle des Terrors in Europa und der Ereignisse in Graz werde heute ein Denkmal übergeben, „das uns erinnern soll. Ein Zeichen gegen das Vergessen“, so Vizebürgermeisterin Mag. GR Brigitte Sommerbauer bei der Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste, darunter auch die Perchtoldsdorfer Pfarrer Mag. Josef Grünwidl und MMag. Andreas Fasching sowie Mag. Max Kothbauer, Vizepräsident der Österreichischen Nationalbank und Kuratoriumsmitglied des Zukunftsfonds der Republik Österreich. Eine derartige Beteiligung zeige, dass das Denkmal seine Richtigkeit und Wichtigkeit habe.

Ein Ort des „Verortens“

Bürgermeister Martin Schuster legte in seiner engagierten Rede ein klares Bekenntnis zu einem respektvollen Miteinander und gegen Ausgrenzung ab: „Versäumnisse in der Vergangenheit bedeuten einen Handlungsauftrag für Gegenwart und Zukunft.“ Er sei sicher, dass mit dem Zellpark der ideale Platz für die Gedenkstätte gefunden wurde: „Der Park hat sich durch das Kulturzentrum und den Kindergarten in den letzten Jahren zu einem wichtigen Zentrum entwickelt, hier gehen täglich Hunderte Menschen durch.“ Schon in der 1970er Jahren sei hier, so Schuster, mit einem Bildhauersymposium für einen künstlerischen Aspekt gesorgt worden, es lag daher nahe, das Denkmal hierher zu setzen. Noch dazu, wo sich im Mittelalter an Stelle der heutigen Raiffeisenbank die Synagoge befunden habe. Perchtoldsdorf sei ein geschichtsträchtiger Ort, aber mit den dunklen Teilen der Geschichte tue man sich erwartungsgemäß schwer. Dies aufzuarbeiten und ins Bewusstsein einer jüngeren Generation zu bringen, hätten sich die Initiatoren zum Ziel gesetzt. Dafür sei die Zeit immer richtig, auch noch 70 Jahre nach Ende des Terrorregimes: „Es ist wichtig, auch der nächsten Generation und künftigen Generationen Anknüpfungspunkte zu geben, niemals mehr zu vergessen – Orte zu schaffen, wo man gewisse Dinge ‚verorten‘ kann.“ Dank der Künstlerin Dvora Barzilai, die mit großem Einfühlungsvermögen genau das richtige Werk geschaffen habe, und aller anderen, die hier beteiligt waren, sei das gelungen. „Unser Anspruch, unsere Leistung muss es sein, so eine Zeit nicht wiederkehren zu lassen. Nicht nur jener zu gedenken, die auf der Tafel stehen, weil sie ihr Leben verloren haben, sondern auch jener, die Zivilcourage gezeigt haben, weil sie Menschen versteckt haben. Es ist für mich ein wirklich schöner Tag, es ist nicht so selbstverständlich, dass so etwas geschehen ist, und wichtig, dass es passiert.“

Ein Ort des Lernens für die Zukunft

Jeder von uns muss sich die Frage stellen, wie er innerhalb seines Wirkungsbereiches zu einer Kultur von Toleranz und Humanität beitragen kann. Für Paul Chaim Eisenberg, Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, ist das Symbol wichtig, „in einem Park, den ich nicht gekannt habe, das ist ein Ausdruck des Lebens. Dass wir weiterleben und die Möglichkeit haben, dieses Leben weiter zu gestalten. Die Jugend muss lernen und sehen.“ Die Historikerin Dr. Brigitte Biwald erzählte vom Werden der Gedenkstätte. In wissenschaftlichen Projekten hat sich die Erwachsenenbildnerin über viele Jahre intensiv mit der Medizingeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts auseinandergesetzt, speziell mit dem Schicksal jüdischer Ärztinnen und Ärzte in der Zwischenkriegszeit. Das 2008 erschienene Buch „Jüdisches Leben in Perchtoldsdorf. Von den Anfängen im Mittelalter bis zur Auslöschung in der Shoah“ von Dr. Gregor Gatscher-Riedl war schließlich der Auslöser für ihre 2011 begonnenen Themenschwerpunktführungen. Das Interesse an der Wiederentdeckung des verschwundenen jüdischen Perchtoldsdorf war enorm und bestärkte sie in ihrem Vorhaben, ein Zeichen des Gedenkens an die schrecklichen Ereignisse während des NS-Regimes zu setzen.

Mag. Caroline Handler, die sich von Beginn an bei den Führungen engagierte, regte schließlich die Initiative zur Gedenkstätte an und übernahm die Projektleitung. Als sich herausstellte, dass ein solches Vorhaben weit über die Möglichkeiten von einigen Privatpersonen hinausgeht, wurde 2013 die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Projekt Jüdisches Perchtoldsdorf – Initiative Gedenkstätte“ unter der Schirmherrschaft von BGM Martin Schuster gegründet. Die ideale Unterstützung der Mitglieder des Arbeitskreises und der Institutionen, Spenden aus der Bevölkerung, finanzielle Beiträge des National- und des Zukunftsfonds der Republik Österreich, des Landes NÖ, der Gemeinde und der Raiffeisen-Regionalbank trugen maßgeblich dazu bei, dass die Gedenkstätte verwirklicht werden konnte.

Ein Ort des Innehaltens, Gedenkens, Nachdenkens

Projektleiterin Mag. Caroline Handler verlas die Namen der Opfer des menschenverachtenden Terrorregimes, die auf einer Gedenktafel eingemeißelt sind – „Ärzte, Musiklehrer, Buchhalter, Beamte, Geschäftsinhaber, Angestellte, Kunden, Mutter, Vater, Sohn, Tochter, auf jeden Fall Perchtoldsdorfer, Nachbarn“ – und drückte ihre Hoffnung darüber aus, dass mit dem neuen Denkmal im Zellpark „ein Ort des Innehaltens, Gedenkens, Nachdenkens“ entsteht. Die Bronze-Skulptur der österreichisch-israelischen Künstlerin Barzilai, die diese „mit ganzer Kraft und ganzem Herzen“ als 2. Teil eines Dptychons geschaffen habe, möge „Kraft und Inspiration spenden, um die gewaltigen Herausforderungen des Daseins zu meistern.“



Übergabe der Agenden der Mittelschulgemeinde von gf.GR Herwig Heider MAS (r.) an die neue Obfrau Dipl.-Päd. Daniela Rambossek im Beisein von BGM Martin Schuster und Schuldirektor Rudolf Blank (Mitte).

Daniela Rambossek übernahm Leitung der Mittelschulgemeinde

Die Mittelschulgemeinde als Verband der Gemeinden des Schulsprenghels fungiert als Schulerhalter und ist unter anderem verantwortlich für die Budgeterstellung, den Unterhalt der schulischen Einrichtungen und die Vertretung der Schule nach außen. Außerdem ist sie das Bindeglied zwischen Direktion, Lehrerschaft und Gemeinden.

Von 2006 bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 stand gf.GR Herwig Heider (VP) an der Spitze der Perchtoldsdorfer Mittelschulverwaltung. In dieser Zeit konnten zahlreiche zukunftsweisende Vorhaben umgesetzt werden: 2010 beteiligte sich die Mittelschulgemeinde an der Errichtung der „Siegfried Ludwig-Halle“, um zeitgemäße Kapazitäten für den Schulsport zu schaffen, im Folgejahr kam es zu einer Komplettsanierung des denkmalgeschützten Schulhauses auf dem Leonhardiberg samt Errichtung einer neuen Bibliothek sowie eines modernen Lehrerzimmers. Seit 2013 sind alle Klassen mit Smartboards ausgestattet, und 2014 konnte im Schulhaus durch einen Lifteinbau Barrierefreiheit hergestellt werden.

Am 3. Juli übergab Heider die Amtsgeschäfte an Daniela Rambossek (VP). Die neue Obfrau der IBMS Perchtoldsdorf ist als Sonderschulpädagogin mit den Anforderungen des Schulbetriebs bestens vertraut. Die Bachelor-Absolventin der Pädagogischen Hochschule Baden ist als Beratungslehrerin im Bezirk Mödling und als schulische Autismusberaterin tätig.



Bei der Eröffnung der E-Bike-Ladestation am Marktplatz: Projektleiter Franz Ringhofer (l.), gf.GR Alexander Nowotny (5.v.r.), Hinterbrühls Bürgermeister Mag. Erich Moser (6.v.r.), Gaadens Ortschef Rainer Schramm (7.v.l.), Smart-District-Mödling Leiter Eugen Krammer (7.v.r.) und weitere Gemeindevertreter aus den Bezirksgemeinden.

Erste vollautomatische Verleihanlage für E-Bikes in Betrieb genommen

Auf dem Marktplatz (Ecke Türkengasse) wurde Mitte Juni die erste vollautomatische Verleihanlage für E-Bikes in Betrieb genommen. In einer Testphase haben interessierte Bürgerinnen und Bürger damit die Möglichkeit, Elektromobilität in ihrer einfachsten Form auszuprobieren.

Die Verleihanlage sowie die Räder sind Made in Austria. „Durch Kooperation mit der Geschützten Werkstätte St. Pölten wurden Menschen mit besonderen Bedürfnissen in den Arbeitsmarkt integriert“, erklärt Franz Ringhofer, Projektleiter beim Perchtoldsdorfer Unternehmen UMM – Urbanes Mobilitäts Management, das gemeinsam mit der Marktgemeinde, die Strom und Standort zur Verfügung stellt, für die neue Anlage verantwortlich zeichnet. Weitere Standorte des vollautomatischen E-Bike-Verleihsystems der Fa. UMM wurden in der Salitergasse 26 und in Liesing errichtet.

Registrierung bei UMM von 9.00–17.00 Uhr, Salitergasse 26, Stiege 1. Auskünfte von 8.00–17.00 Uhr unter T 0676/844 605 844 oder info@e-mobility.cc, www.e-mobility.cc.

„Schlüsselliegenschaft“ Hochstraße/Krautgasse erworben

Seit 2009 wird die geschotterte Fläche Hochstraße/Ecke Krautgasse als Parkplatz genutzt, der 50 Fahrzeuge aufnehmen kann und das Angebot an dringend benötigten Stellflächen wirkungsvoll erweitert. Nun konnte das rund 2.100 m² große Areal für die Gemeinde gesichert werden. Der Kaufpreis von 1,5 Mio. EUR wird teilweise durch Verkäufe bisher ungenutzter Gemeindegrundstücke aufgebracht.

Das Areal ist ortsplannerisch von großer Bedeutung, da es am Eingang der Hochstraße liegt und eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Mit dem Ankauf durch die gemeindeeigene Immobiliengesellschaft (PIG) ist der Weg frei, diese wichtige Flächenressource gestalterisch ans Ortszentrum anzubinden und somit in die Überlegungen zur bevorstehenden, nutzungsorientierten Gestaltung des öffentlichen Raums einzubeziehen.

Umbau und Barrierefreiheit im Amtshaus

Der Gemeinderat befasste sich in seiner jüngsten Sitzung am 10. Juni mit der barrierefreien Ausgestaltung des Amtshauses Marktplatz 11 und gab grünes Licht für den seit längerem geplanten Umbau. Bis Ende nächsten Jahres soll in allen öffentlichen Gebäuden Perchtoldsdorfs Barrierefreiheit hergestellt sein.

Im Eingangsbereich des Amtshauses entsteht ein neues Bürgerberatungszentrum mit entsprechend großer Informationstheke und mehreren „Bedienungsschaltern“. Der zentrale Anlaufpunkt wird ein breitgefächertes Dienstleistungsangebot und fachkundige Beratung „aus einer Hand“ bieten. Weitere im Zuge der Adaptierung geplante Maßnahmen umfassen die Sanierung der Straßenfassaden und des Hoftraktes. Die Gemeinde wird für dieses Projekt rund 1 Mio. EUR aufbringen.

Sitzungskalender Gemeinderat

Für das 2. Halbjahr 2015 wurden folgende Sitzungstermine in Aussicht genommen:

Mittwoch, 23. September 2015, 18.30 Uhr

Mittwoch, 9. Dezember 2015, 18.30 Uhr

Die Sitzungen finden im Rathaus (Marktplatz 10) statt. Dieser Terminkalender schließt die Absetzung oder Verschiebung einer geplanten Sitzung sowie bei Notwendigkeit die Anberaumung einer zusätzlichen Sitzung nicht aus.

Fassadenrenovierung am Feuerwehrhaus

Das 1983 errichtete Feuerwehrhaus in der Donauwörther Straße 29 wird einem „Facelifting“ unterzogen: Nach Ausbesserungen am Verputz wird ein neuer Fassadenanstrich aufgebracht, die Holzfenster und -türen werden neu gestrichen, und an der Nordseite der Fahrzeughalle wird eine Schlupftüre eingebaut.



Das erfolgreiche „Duo Floriana“: Arianna Kristina Pfeil (links) und Flora Wieser.

3. Preis bei „prima la musica“ für das Duo Floriana

Arianna Kristina Pfeil und Flora Wieser musizierten unter dem Namen „Duo Floriana“ am 24. Mai beim Bundeswettbewerb prima la musica in Eisenstadt in der Kategorie Kammermusik für Streichinstrumente und errangen einen hervorragenden 3. Platz.

Arianna wird seit ihrem 4. Lebensjahr an der Musikschule Perchtoldsdorf von Thomas Kristen unterrichtet. Flora Wieser begann bereits im Alter von 5 Jahren mit dem Cellospiel und wird seit 2010 von ihrer Mutter Katrin Schickedanz-Wieser in der Musikschule Bad Vöslau unterrichtet.

Beide Perchtoldsdorfer Schülerinnen „brennen“ für die Musik und besuchen die 2a des Musischen Realgymnasiums in Perchtoldsdorf.

Orgelfest 2015:

30 Jahre Franz Schmidt-Orgel in der Pfarrkirche

Am 31. August 1985 fand die Weihe der Franz Schmidt-Orgel in der Pfarrkirche St. Augustin statt. Aus diesem Anlass veranstaltet der Perchtoldsdorfer Orgelverein Pro Organo heuer eine Reihe von Orgelkonzerten. Den Auftakt macht Markus Göller am So 30. August (Hochamt, 10.30 Uhr) mit der „Messe modale en septuor“ für Sopran, Alt, Flöte und Orgel von Jehan Alain. Beim abendlichen Festkonzert um 19.30 Uhr stehen u.a. Orgelsolowerke von J.S. Bach, M. Duruflé und Franz Schmidt, sowie ein Orgelkonzert von Joseph Haydn und zwei Kirchengesängen von W.A. Mozart auf dem Programm. Neben Markus Göller, Anthony Jenner, Jörg Nossek, Stefan Zapotocky und Johannes Wenk können Sie dabei auch Pfarrer Josef Grünwidl als Organisten erleben.

Weitere Veranstaltungen in der Reihe „Orgelfest 2015“ finden am Fr 18. September, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche (Gedächtniskonzert für Roland Bruckmüller mit Peter Planavsky), am Sa 10. Oktober, 19.00 Uhr in der Spitalkirche („Von Stadt und Land“) und am Österreichischen Tag der Orgel, d.i. Sa 17. Oktober, 19.30 Uhr (mit Markus Göller, Johannes Wenk und Anthony Jenner) in der Pfarrkirche statt. Den Abschluss bildet ein Orgelkonzert für Kinder („Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofieff) am Do 22. Oktober, 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Näheres auf den Veranstaltungsseiten 6ff.

Malakademie, Malkreis und Malakademie Kids in Perchtoldsdorf

Die NÖ Kreativakademie, eine Initiative des Landes Niederösterreich, ist mittlerweile ein fixer Bestandteil der hiesigen Bildungslandschaft. In Perchtoldsdorf starten die Malkurse in der Woche ab 21. September im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a.

// Malakademie Perchtoldsdorf für ca. 12- bis 19-jährige Jugendliche
Seit 2005 leitet Dipl.Pädⁱⁿ. Mag^a.art. Katja Praschak, freischaffende Malerin aus Perchtoldsdorf, die Malakademie vor Ort. Jugendlichen, die gerne malen und/oder zeichnen, wird eine nachhaltige Möglichkeit geboten, ihre Talente zu fördern und ihre Persönlichkeit zu stärken. Die Teilnehmenden erhalten auch Hilfe bei der Vorbereitung verschiedener Aufnahmeprüfungen. In der Malakademie geht es u.a. auch um das gemeinsame Arbeiten in der Gruppe, um den Spaß, um die Freude am Tun.

Kosten: € 140,- für 10mal 3 Stunden, € 20,- Material (Leinwände bei Bedarf extra). Begrenzte Teilnehmerzahl. Online Anmeldung ab sofort unter noe-kreativakademie.at. Termine: Mo 17.00–20.00 Uhr (generationenübergreifend), Di 17.00–20.00 Uhr, Mi 17.00–20.00 Uhr, Fr 14.00–17.00 Uhr (generationenübergreifend).

// Malkreis Perchtoldsdorf für Erwachsene

Kosten: € 18,- für 3 Stunden inkl. Material (Leinwände bei Bedarf extra).

Termine: Mo 17.00–20.00 Uhr (generationenübergreifend) und Fr 14.00–17.00 Uhr (generationenübergreifend). Keine Anmeldung nötig!

// Malakademie Kids Perchtoldsdorf für 6- bis ca.11-jährige Kinder

Ab September 2015 wird Sophie Mackinger, angewandte Künstlerin, Malerin und angehende Kunstpädagogin, mit einer Gruppe eine Malakademie Kids in Perchtoldsdorf starten und die Nachwuchstalente fördern. Begrenzte Teilnehmerzahl. Online Anmeldung ab sofort unter noe-kreativakademie.at. Kosten: € 140,- für 15mal 2 Stunden, € 20,- Material (Leinwände extra). Termin: Do 16.00–18.00 Uhr.

// Schnupperwoche Starttermine:

Malakademie-Malkreis: Mo 21.09, 17.00–20.00 Uhr // Malakademie: Di 22.09, 17.00–20.00 Uhr // Malakademie: Mi 23.09, 17.00–20.00 Uhr // Malakademie Kids: Do 24.09, 16.00–18.00 Uhr // Malakademie-Malkreis: Fr 25.09, 15.00–18.00 Uhr (sonst Fr 14.00–17.00 Uhr)

Infos bei Katja Praschak: kapra@gmx.at oder T 0676/707 89 91

www.noe-kreativakademie.at



Andreas Kolbábek ist der Protagonist in Georg Büchners „Woyzeck“.

Theater am Weinberg zeigt Georg Büchners „Woyzeck“

Theater am Weinberg macht für die diesjährige Produktion die Burg zur Zirkusarena ... Dort lässt Regisseurin Gertrude Tartarotti Georg Büchners Drama „Woyzeck“ ablaufen. Ein kleiner, heruntergekommener Wanderzirkus zeigt als „Attraktion“, wie ein Mensch zum Objekt gemacht und vernichtet wird.

Die Schau- bzw Darsteller werden angeführt von Andreas Kolbábek als Woyzeck. Intendantin Christine Kolbábek, Isabell Riedl, Alice Rabl, Thomas Bauer und Lukas Brenner bilden das Ensemble, von dem man sich Hervorragendes erwarten darf. Tartarotti will nicht nur das Tragische, sondern auch das Komisch-Groteske in dieser Geschichte zeigen. Die jungen Vollblutmusiker Lukas Schretzmayer und Florian Nemeth werden mit ihrer eigens für das Stück komponierten Musik diesem Zirkus ihre ganz besondere, schräge Note verleihen.

Diese Produktion wird am 19., 20., 21. und 22. November 2015 im Festsaal der Burg Perchtoldsdorf, jeweils um 20.00 Uhr, zu sehen sein. Karten zu € 18,- (erm. € 10,-) ab 1. September unter www.theater-am-weinberg.at und im Info-Center, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at.



Birgit Oswald



Judith Christian



Karoline Gans



Sarah Oswald



Clara Diemling



Sabine Hollweck



Julian Sark



Victor Kautsch

„Der Zauberer von Oos“ im SommerKinderTheater 2015

Seltene Gegenstände und kostümierte Menschen sieht der Spaziergänger derzeit auf seinem Weg durch den Zellpark, er hört lautes Lachen – im Halbrondell hinter dem Kulturzentrum tut sich was. Und der Eingeweihte weiß sofort: Das Sommerkindertheater ist wieder in Aktion.

Bereits zum siebten Mal offerieren Regisseurin Birgit Oswald und ihr Team von 27. August bis 20. September 2015 ein Sommertheater-Angebot, das sich gleichermaßen an Kinder wie Erwachsene richtet. Heuer steht mit „Der Zauberer von Oos“ ein wahrer Klassiker auf dem Spielplan. Die Geschichte von L. Frank Baum hat Joachim Henn für die Perchtoldsdorfer Bühne aufgefrischt und greift zusammen mit den ohrwurmverdächtigen Liedern von Erich A. Radke eine liebgeordnete Tradition auf, nämlich die anregende Verbindung von Spannung mit humorvoller Unterhaltung. Mit diesen Elementen hat Birgit Oswald schon in ihren vergangenen Inszenierungen souverän jongliert – das Resultat ist stets eine ausgewogene Balance zwischen spritziger Situationskomik und ernsthafter Themenbehandlung, zwischen Vertrautem und Überraschendem, und zwischen Erwachsenenhumor und Kinderspaß.

Dieses Mischungsverhältnis spiegelt sich auch in der Besetzung wider, denn mit von der Partie sind vertraute Gesichter: Karoline Gans als Vogelscheuche ohne Verstand, Sabine Hollweck als Löwe ohne Mut, Victor Kautsch als Blechmann ohne Herz. Judith Christian ist als Böse Hexe und Tante Em wieder dabei, und Sarah Oswald übernimmt samt Hund Toto die Rolle der Dorothee, um die sich die ganze Geschichte dreht. Und natürlich gibt es auch neue Gesichter: Clara Diemling als Gute Hexe und Julian Sark als Zauberer von Oos und Onkel Henry.

Die Geschichte

Von einem mächtigen Sturm durch die Luft gewirbelt, landen Dorothee und ihr Hund Toto im Zauberland Oos – genau auf der Bösen Ost-Hexe. Von der Hexe bleibt nicht viel übrig – außer den roten Schuhen, die geheime Zauberkräfte haben. Die Gute Nord-Hexe schenkt Dorothee die Schuhe. Aber den Wunsch, nach Hause zurückkehren zu können, kann auch sie dem Mädchen nicht erfüllen. Sie

weiß jedoch einen Weg und schickt sie in die Smaragdstadt zum Zauberer von Oos, der als der mächtigste aller Zauberer gilt.

Unterwegs trifft Dorothee auf drei ebenso liebe wie bemitleidenswerte Wesen: auf die Vogelscheuche ohne Verstand, den Blechmann ohne Herz und den Löwen ohne Mut. Die Drei schließen sich ihr an, denn auch sie versprechen sich von diesem Zauberer Hilfe.

Ganz so kopf-, herz- und mutlos sind die Drei aber gar nicht, und so überwinden sie mit vereinten Kräften manche Hindernisse auf dem Weg in die Smaragdstadt – Hindernisse, an denen die Böse Hexe des Westens nicht ganz unschuldig ist. Schließlich gelangen sie zum Zauberer von Oos. Der fordert von Dorothee und Toto schier Unmögliches, bevor er sie nach Hause zaubern will: den Zauberbesen der Bösen Hexe. Doch selbst nachdem der beschafft ist, geht es nicht gleich heim, aber zum Glück findet sich ein Ausweg.

Im bewährten Team

Um diese phantasievolle Geschichte über Identität und Selbstvertrauen auf die Bühne zu bringen, setzt Regisseurin Birgit Oswald auch hinter den Kulissen wieder auf ein Team von bewährten Mitstreiterinnen und neuen Impulsegeberinnen. Die Bühne hat sie erneut zusammen mit Anna Arens-Hawlik entwickelt (Mitarbeit Angela Csoka), und die Kostüme mit Natalie Pedetti, die diese mit Angelika Pories hergestellt hat. Als Dramaturg begleitet Joachim Henn die Proben. Hinter der Bühne sind außerdem Agnes Hollmann (Öffentlichkeitsarbeit), Charlotte Tichy und Lisa Peißig als aufmerksame Helferinnen tätig. Sigrid Moser hat die Lieder einstudiert und Gottfried Pories die Toneinrichtung besorgt. Die Plakatentwürfe stammen wieder von Julie David unter Verwendung einer Zeichnung von Heinz Linhart. Die Regieassistenz hat Theresa Schwarzkopf übernommen.

Auf Kontinuität kann das Sommerkindertheater ebenso bei den Förderern bauen. So erfährt es auch heuer finanzielle Unterstützung durch das Bundeskanzleramt Abteilung Kunst, das Land Niederösterreich und die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, die Raiffeisen Regionalbank Mödling und café + co als Hauptsponsoren sowie durch zahlreiche lokale Unternehmen.



Karten zu € 12,- ab sofort erhältlich bei:
InfoCenter
Marktplatz 10
T 01/866 83-400
info@perchtoldsdorf.at
oder:
Raiffeisen Regionalbank Mödling
Filiale Perchtoldsdorf
Wiener Gasse 9
T 05/9400-1405

Premiere:
Do 27.08. 16.30 Uhr
Vorstellungen:
Fr 28.08. 16.30 Uhr
Sa 29.08. 16.30 Uhr
So 30.08. 16.30 Uhr
Do 03.09. 16.30 Uhr
Fr 04.09. 16.30 Uhr
Sa 05.09. 16.30 Uhr
So 06.09. 16.30 Uhr
Fr 11.09. 16.30 Uhr
Sa 12.09. 16.30 Uhr
So 13.09. 16.30 Uhr
Do 17.09. 16.30 Uhr
Fr 18.09. 16.30 Uhr
Sa 19.09. 16.30 Uhr
So 20.09. 16.30 Uhr

Auflage 1. Nachtragsvoranschlag 2015

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2015 liegt in der Zeit von 7. bis einschließlich 21. September 2015 während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Gemeindeamt einbringen. Anfragen zum 1. Nachtragsvoranschlag 2015 richten Sie bitte an den Referenten, Bürgermeister Martin Schuster. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter T 01/866 83-220. Besuchen Sie unsere Homepage www.perchtoldsdorf.at und nehmen Sie während des Auflagezeitraumes online Einblick in die Materialien zum Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2015.

Bustransfer auf den Parapluiberg

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet auch heuer wieder Personen, die nicht mehr in der Lage sind, zu Fuß zum Schutzhaus Parapluiberg zu wandern, die Möglichkeit eines Bustransfers an.

Termine zur Auswahl: Di 01.09. und Di 06.10.

Voraussetzung für die Teilnahme: Haupt- oder Zweitmeldung in Perchtoldsdorf. Kosten € 4,50 pro Fahrtrichtung und Person; Abfahrt: 13.00 Uhr Marktplatz/Taxistandplatz. Anmeldung (unbedingt erforderlich): Sozialabteilung, T 01/866 83-120, soziales@perchtoldsdorf.at.



Zentrumslauf 2015 mit Kinderprogramm

Am Sonntag, dem 20. September, veranstaltet der Verein TOP-Tourismus- und Ortsverschönerung Perchtoldsdorf seinen alljährlichen Zentrumslauf.

Strecke: Rundkurs 775 m / 500 m

Anmeldung: www.top-perchtoldsdorf.at bis 15.09.

Startgeld: € 15,- // Kinder, Schüler, Jugend ab Jg. 1996 frei.

Startnummernausgabe und Nachnennung (€ 3,-):

Sa 19.09. 10.00-13.00 Uhr im InfoCenter am Marktplatz

So 20.09. 12.00-13.30 Uhr am Marktplatz

Start in drei Gruppen:

14.00 Uhr Kinder Jg. 2006 & jünger

14.45 Uhr Jg. 2000-05 & Hobbylauf & Nordic Walking

15.30 Uhr Hauptlauf Jg. 1999 und älter

Siegerehrung: 16.30 Uhr am Marktplatz

Infos: T 01/869 54 98 und T 01/866 83-400,

info@perchtoldsdorf.at, www.top-perchtoldsdorf.at;

Kniwe Sport-Aktiv Perchtoldsdorf, Michael Kniha,

kniwe@aon.at.



Vize-BGM Brigitte Sommerbauer (2.v.l.) und BGM Martin Schuster (2.v.r.) mit Witwe Elisabeth Katzberger (3.v.l.), Tochter Sissy Mayerhoffer (l.), Sohn Paul (r.), Schwiegertochter Karin (3.v.r.) und Enkel Paul Katzberger (4.v.l.) bei der Benennung des „Paul-Katzberger-Platzes“ am 29. Juni 2015.

Platz vor der Burg in Paul Katzberger-Platz umbenannt

Seit dem 29. Juni hat das Areal des Burgvorplatzes samt der Hyrtlgasse einen neuen Namen: „Paul-Katzberger-Platz“. An dem kleinen Festakt, der der Umbenennung durch den Gemeinderat folgte, nahmen Witwe Elisabeth Katzberger und weitere Familienmitglieder des bedeutenden Ortspolitikers, Architekten und Kunsthistorikers teil. Der am 1. November 2014 wenige Wochen nach Vollendung seines 93. Lebensjahres Verstorbene war elf Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Paul Katzbergers politische Prägung erfolgte bereits im Elternhaus, im Berufsleben blieb er dem väterlichen Baugeschäft treu. Nach seiner Rückkehr aus der US-Gefangenschaft studierte Katzberger Architektur und war bis 1990 als Architekt tätig. Daneben lehrte er 1971 bis 1984 als Professor für hochbautechnische Fächer an der HTL Mödling. Ab 1959 engagierte er sich in der Perchtoldsdorfer Kommunalpolitik, 1960 bis 1970 als geschäftsführender Gemeinderat für Bauwesen und von 1970 bis 1981 als Kulturreferent. Von 1981 bis 1992 stand er als Bürgermeister an der Spitze der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Paul Katzbergers Wirken war sehr wesentlich bestimmt von der Freude am Gestalten. So engagierte er sich in den Jahren 1964 bis 1967 als ehrenamtlicher Planer und Architekt federführend bei der Adaptierung der Herzogsburg. Seine starke Verbindung zur Burg wurde nun durch die Platzbenennung gewürdigt.

Auch die Schaffung eines eigenen Kulturzentrums im Zellpark, die Gründung der Franz Schmidt-Musikschule sowie die Etablierung der Perchtoldsdorfer Sommerspiele gehen auf Katzberger zurück. Mit dem Sportzentrum auf der Kleinen Heide und der Sporthalle Roseggasse errichtete er die ersten modernen Freizeiteinrichtungen Perchtoldsdorfs. Seine Leitidee „Perchtoldsdorf, die Stätte der Erholung“ prägte nachhaltig die Ortsentwicklung, und der Flächenwidmungsplan 1961 legte die Grundlage für einen nachhaltigen Grünraumschutz. Grenzüberschreitend wirkte er als nimmermüder Motor der Festigung und Vertiefung der Städtepartnerschaft mit Donauwörth.

Als wissenschaftlicher Autor hat Paul Katzberger mit seiner zehnbändigen „Perchtoldsdorfer Kunsttopographie“, erschienen in den Jahren 1986–2003, alle Werke der bildenden Kunst, also Sakral- und Profanarchitektur, Plastik und Skulptur sowie Malerei und Graphik in Perchtoldsdorf, erfasst und auf insgesamt 5.100 Seiten kunsthistorisch beschrieben.

13. Kammersteiner Berglauf und Hüttenfest

Am Sa 26. September, findet der diesjährige Kammersteiner Berglauf der Alpenvereinssektion Liesing-Perchtoldsdorf statt. Das Startgeld wird zur Gänze an das Down Syndrom Zentrum „Leben Lachen Lernen“ gespendet.

Die Strecke führt vom Heideparkplatz zur Kammersteinerhütte (Länge ca. 4.250 m – ca. 300 Höhenmeter). Start ist um 15.00 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist mit 100 limitiert! Anmeldung bis 21.09 unter www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf.

Startgeld € 10,- (für Jugendliche bis Jg. 1996 frei).

Startnummernausgabe und Nachnennung (diese ist nur möglich, wenn die maximale Teilnehmerzahl nicht überschritten ist; Nachnenngebühr € 20,-) von 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr am Heideparkplatz (am Ende der Berggasse).

Teilnahme auch ohne AV-Mitgliedschaft möglich.

Organisation und Info: KNIWE Sport-Aktiv Perchtoldsdorf, Michael Kniha, T 0664/43 10 427; kniwe@aon.at.



Bei der Einweihung der „Rudolf-Lissy-Gasse“: Witwe Olga Lissy (Mitte vorn) mit Familienmitgliedern, BGM Martin Schuster (hinten 3.v.r.), Pfarrer MMag. Andreas Fasching (hinten 5.v.r.), Vorgänger Mag. Pál Fónyad (l.) und Prälat Ernst Freiler (2.v.l.).

Rudolf Lissy-Gasse feierlich „eingeweiht“

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2012 beschlossen, eine Verkehrsfläche zu Ehren des ersten evangelischen Pfarrers von Perchtoldsdorf, Rudolf Lissy (1922–2005), zu benennen. Dieser Straßenzug liegt im Ortsteil Theresienau, wo neben dem Neubau des Schwedenstiftes als NÖ Landesheim für schwerst behinderte Kinder und einem Kindergarten demnächst in einer sanften Form der Ortsentwicklung 40 Bauparzellen mit Ein- und Zweifamilienhäusern bebaut werden sollen. An dem Festakt vor Ort nahmen Witwe Olga Lissy und weitere Familienmitglieder des beliebten Geistlichen teil.

Der in Wien-Währing geborene Namensgeber hatte schon in seiner Jugend viel Zeit in Perchtoldsdorf verbracht. Nach Abschluss des Theologiestudiums war Lissy zunächst in Oberösterreich tätig und wirkte dann bis 1987 als erster Pfarrer der neu konstituierten evangelischen Pfarre Perchtoldsdorf. Der Name Rudolf Lissy ist mit der Schaffung einer eigenen evangelischen Gemeinde in Perchtoldsdorf und einer entsprechenden Gemeindefraktur wie der Christkönigkirche in der Wenzel-Frey-Gasse untrennbar verbunden.



Die Ausstellung in der Rüstkammer der Burg umfasst Zeichnungen, Drucke, Aquarelle, Temperaarbeiten und Ölbilder.

Vernissage:
11.09, 18.00 Uhr.
Bis 13.09, ganztägig
10.00–20.00 Uhr.

Ausstellung Prof. Georg Saatzer (1926–2004):

Landschaften und Tiere

Prof. Georg Saatzer, geb. 1926 in Wien, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Seine Freizeit verbrachte er mit seiner Familie gern in Perchtoldsdorf. Das Ambiente des alten Ortes inspirierte ihn zu vielen Werken, die meisten von ihnen entstanden nach der Natur. Seine besondere Liebe gehörte der Darstellung von Tieren, die er meist im Schönbrunner Zoo besuchte und in ihren vielfältigen Bewegungen und Stimmungen studierte. Löwen, Elefanten, Affen und andere Tiere hielt er in beeindruckenden Werken fest.

In der aktuellen Ausstellung werden vor allem seine Perchtoldsdorfer Ansichten präsentiert, außerdem Darstellungen aus Baden bei Wien, Mödling, Laxenburg, Thallern, Hietzing, Schönbrunn und aus dem Waldviertel.

Orchesterkonzert des MSO mit renommierten Solisten

Das Mödlinger Symphonische Orchester (MSO) unter Prof. Conrad Armüllers Leitung präsentiert am 16. Oktober in der Burg Beethovens Tripelkonzert und Mendelssohn Bartholdys 3. Symphonie.

Die „Schottische“ Symphonie Felix Mendelssohn Bartholdys fängt die Stimmungen und Eindrücke ein, die den Komponisten bei seinen Aufenthalten in Schottland bewegten. Die herbe Landschaft und das raue Klima Schottlands werden spürbar, in der Folge wechseln Anklänge an ein fröhliches, ausgelassenes Fest mit dramatischen, spannungsreichen Passagen, ehe das Werk zuversichtlich in A-Dur ausklingt. Im Tripelkonzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester betont Ludwig van Beethoven den Part der Solisten. Mit den Brüdern Daniel und Thomas-Michael Auner sowie mit Andrea Linsbauer am Klavier konnten Wiener Künstler von internationalem Rang für diese Aufgabe verpflichtet werden.

Karten für das Konzert im Neuen Burgsaal Fr 16. Oktober, 19.30 Uhr sind zu € 26,- und € 17,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at, erhältlich.



Wienergasslfest am 4. September

Und ganz Perchtoldsdorf feiert mit ...

Die Wiener Gasse wird am 4. September von 17.00 bis 21.00 Uhr wieder zur „Flaniermeile“. Das Publikum wird dabei mit vielen Attraktionen wie Modenschau, Schnäppchen, Musik, Lesungen, Kindermalen und vielfältiger Kulinarik verwöhnt. Machen Sie sich auf zu einem gemütlichen Bummel. Auch die Geschäfte in den umliegenden „Gasln“ und Plätzen beteiligen sich an dem Fest und haben für Sie bis 21.00 Uhr geöffnet.

Hilfe für Ziesel, Smaragdeidechse & Co!

Heidepflegeweche 19. bis 25. Sept.

Unterstützen auch Sie in der Heidepflegeweche die für den Erhalt unserer Heide erforderlichen, fachlich betreuten Pflegeschnitte. Jede helfende Hand, jede Stunde Ihrer Mitarbeit zählt! Treffpunkt ist täglich um 9.00 und 14.00 Uhr beim Heideparkplatz Berggasse (für später Kommende wird der jeweilige Pflegeort an der Infotafel neben dem Schranken angeschlagen). Gearbeitet wird von 9.00–12.00 Uhr und von 14.00–17.00 Uhr, die Dauer Ihres Einsatzes bestimmen Sie selbst. Arbeitskleidung, dicke Arbeitshandschuhe, nach Möglichkeit Werkzeug (Ast- oder Gartenschere, Säge, Krampen, Hacke) bitte mitbringen.

Infos: www.perchtoldsdorfer-heide.at, T 01/866 83-102 oder mithilfe@perchtoldsdorfer-heide.at.

Heidefest am 26. Sept.

Zum Abschluss der Heidepflegeweche findet wie jedes Jahr das Heidefest, ein Familien-Fest für Groß und Klein, statt. Beginn ist um 13.00 Uhr. Mit Heideheurigem, Heidecafé, Lammpezialitäten, Kinderprogramm samt „Heideforscher“-Kinderführung, Biosphärenpark-Info sowie Heide-Infostand mit Ausstellung interessanter Tiere.

Kostenlose Heideführung um 16.00 Uhr. Ende 18.00 Uhr. www.perchtoldsdorfer-heide.at.



Unterstützung: bitte um Mail an supporter@fluechtlingsnetzwerk.at

Wohnraum: bitte um Mail an wohnen@fluechtlingsnetzwerk.at

Job-Angebote: bitte um Mail an jobs@fluechtlingsnetzwerk.at

Spenden bitte an

„Marktgemeinde Perchtoldsdorf – Hilfe in Perchtoldsdorf“

IBAN: AT97 5310 0081 5500 3325

BIC: HYINAT22

www.fluechtlingsnetzwerk.at

Perchtoldsdorf als neues Zuhause

Das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf sucht Wohnraum.

Seit dem ersten Treffen Anfang Jänner, als zahlreiche Interessierte im Restaurant Alexander darüber diskutierten, wie Perchtoldsdorf angesichts der großen Flüchtlingsdramatik aktiv werden kann, ist einiges geschehen: Das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf wurde gegründet, eine Initiative von sieben Mitbürgerinnen bzw. Mitbürgern und rund 40 Unterstützenden. Gemeinsam kümmert man sich um mittlerweile sechs Familien aus Syrien, dem Irak, Afghanistan. Drei weitere Familien werden von den Pfarren betreut und nehmen am täglichen Deutschkurs und anderen Aktivitäten des Netzwerks teil.

Anfang Juli zogen sieben weitere Personen auf Vermittlung des Flüchtlingsnetzwerks in die Montessori International School. Da dieses großzügige Angebot nur bis zum Ende des Sommers gelten kann, wird für diese neuen Mitbewohner unter Hochdruck Wohnraum gesucht. Möglichst preisgünstig, gerne aber auch wieder für einen befristeten Zeitraum.

Angesichts des anhaltenden Flüchtlingsstroms aus Kriegsgebieten wie Syrien, Irak oder Afghanistan will Bürgermeister Martin Schuster gemeinsam mit dem Flüchtlingsnetzwerk die Anzahl der Flüchtlingsfamilien kontinuierlich ausbauen.

Um Ängste, Sorgen, Fragen oder hilfreiche Angebote in Zusammenhang mit diesem wichtigen Thema besprechen zu können, stellen sich die Initiatorinnen und Initiatoren ab 7. September jeden ersten Montag im Monat zum Gespräch zur Verfügung – im informellen Rahmen im Restaurant Alexander, 20.00 Uhr.

Bereits Anfang Juli lud man gemeinsam mit dem Buchladen Perchtoldsdorf zu Lesung, Diskussion und Gitarrenklängen in den Zellpark. Irena Kobalds Buch „Zuhause kann überall sein“ bot Anlass, gemeinsam mit Kurier-Außenpolitikchefin Livia Klingl, Herbert Langthaler von der Asylkoordination und Wolfgang Zeppelzauer vom Verein Grenzenlos über Flüchtlingspolitik zu diskutieren. Ebenfalls Anfang Juli lag Perchtoldsdorf auch im Kurier-Voting für Österreichs „Integrationsgemeinde“ auf Platz eins. Eine Jury wählt im August aus den fünf Erstplatzierten den Gesamtgewinner.

Ausblick: Um nachhaltig helfen zu können, will man auch die umliegenden Gemeinden von der Flüchtlingsaufnahme in kleinen Einheiten überzeugen. Ende Juli lädt Bürgermeister Martin Schuster die Bezirksnachbarn ein, um ihnen zu berichten, wie Perchtoldsdorf mit der aktiven Hilfe begonnen hat.

1. Perchtoldsdorfer Gesundheits- und Fitness-Nachmittag

Am Samstag, dem 12. September, findet von 13.00–16.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a ein Gesundheits- und Fitness-Nachmittag gleichzeitig mit einer Blutspendeaktion des Roten Kreuzes Perchtoldsdorf statt.

Ärzte, Gesundheitsdienstleister, Vereine und Firmen präsentieren ihre Behandlungsmethoden, Angebote und Produkte. Für Kinder wird ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Sollten Sie als Aussteller Interesse haben, am Gesundheits- und Fitness-Nachmittag kostenlos teilzunehmen bzw. Ihre Angebote vorzustellen, senden Sie bitte ein kurzes Mail an gesundheits@perchtoldsdorf.at oder setzen Sie sich mit dem Gesundheitsreferat per T 01/866 83-106 in Verbindung.

Einladung zum Informationsabend am 24. Sept.: Ehrenamtliches Engagement im Flüchtlingsbereich

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf sieht es als ihre moralische Verpflichtung an, Informationen über den Themenbereich Flüchtlinge für alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer zur Verfügung zu stellen, bzw. auch allen, die an einem ehrenamtlichen Engagement im Flüchtlingsbereich interessiert sind, einen Informationsabend anzubieten.

Zwei Referenten vom Roten Kreuz werden in einem ca. zweistündigen Vortrag u.a. folgende Themen behandeln:

// Warum flüchten Menschen nach Österreich – aktuelle Situation // Wer ist Asylwerber, wer ist Flüchtling? Wie verläuft ein Asylverfahren? // Was sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Asylwerberinnen und Asylwerber und anerkannte Flüchtlinge? // Wie ist die aktuelle Situation in den Herkunftsländern (Syrien, Irak, Afghanistan, Somalia, Russische Föderation)? // Was sind die gängigsten Vorurteile gegenüber Flüchtlingen? Wie funktioniert Rassismus? // Was können wir – als Bürgerinnen und Bürger – den Flüchtlingen zutrauen? // Wie kann ich mich – als Betreuerin/Betreuer – abgrenzen?

Die zuständige gf. Gemeinderätin Andrea Kö und das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher am 24. September um 19.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a.

Um Anmeldung unter hilfe@perchtoldsdorf.at wird gebeten.

Lions-Flohmarkt am 20. Sept. vor der Burg

Der traditionelle Lions-Flohmarkt findet diesmal wieder gemeinsam mit dem Perchtoldsdorfer Zentrumslauf am Sonntag, dem 20. September, von 10.00–17.00 Uhr am Burgvorplatz statt (bei Schlechtwetter in der Rüstkammer).

Sammler aber auch Schnäppchenjäger finden Kunst & Kitsch, interessante Bücher, Bilder, Ziergegenstände, Keramik, Porzellan, Gläser, Spielzeug, Musikinstrumente, Schallplatten und Vieles mehr.

Durch einen Einkauf am Lions-Flohmarkt oder durch die Konsumation im Lions-Café mit selbstgemachten Torten und Kuchen trägt jeder zur Unterstützung der humanitären Lions-Projekte bei. Für die Lions steht die Hilfe im Ort für in Not Geratene an erster Stelle.

Sammelaktion am 12. September

Am Sa 12. September von 9.00–12.00 Uhr ist vor dem Wertstoff-Sammelplatz des Perchtoldsdorfer Wirtschaftshofes in der Vierbatzstraße Flohmarkt-Sammeltag: Der Lions Club freut sich über Raritäten, gut erhaltenes Kinderspielzeug, Keramik, Porzellan, Kunst & Kitsch, bittet aber, nur Dinge zu spenden, von denen man annehmen kann, dass sie Interessenten finden. Kein Bedarf besteht an Bekleidung, Elektrogeräten und gebrauchtem Kochgeschirr.



Der aktuelle IGP-Vorstand: Dr. Katharina Felsner, Mag. Yvonne Heckl, Mag. Constanze Kautsch-Schob, Dr. Joakim Huber, Dr. Manuel Langer und Dr. Elisabeth Plochberger (v.l.n.r.).

10 Jahre Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf (IGP)

In der Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf haben sich Ärzte, Apotheker sowie Vertreter anderer Gesundheitsberufe zusammengeschlossen, mit dem Ziel, das Gesundheitsbewusstsein der Perchtoldsdorfer Bevölkerung zu stärken. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich ist leider nach wie vor keine Selbstverständlichkeit, der Verein ist daher zu Recht stolz darauf, dass es schon vor zehn Jahren gelungen ist, dieses Projekt erfolgreich in Perchtoldsdorf umzusetzen.

Der ehrenamtlich tätige Vereinsvorstand stellt jedes Semester ein interessantes Vortragsprogramm zusammen, der aktuelle Folder mit dem Herbstprogramm 2015 liegt dieser Rundschau bei.

In seinem Herbst- und Frühjahrsprogramm bietet der Verein zahlreiche Fachvorträge an, die Jahr für Jahr von einem sehr interessierten Publikum besucht werden. Zusätzlich veranstaltet die IGP auch Workshops und Kurse, die ein aktives Mitwirken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfordern.

Derzeit besteht der Verein aus mehr als 50 Mitgliedern, Austausch und Zusammenarbeit stellen einen wichtigen Teil der Vereinsarbeit dar.

Von den Kindern bis zu den Senioren – die Erhaltung der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger ist der Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf ein großes Anliegen – denn die Gesundheit ist unser wichtigstes Gut!

Vortragsreihe Gesundes Perchtoldsdorf

// Wie manage ich eine Krise?

Mi 23.09, 19.00 Uhr // Mag. Romana Wiesinger

// Osteoporose

Mi 30.09, 19.00 Uhr // Priv. Doz. Dr. Joakim Huber

Die Vorträge finden im Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9 (Eingang Innenhof), statt. Teilnahme kostenlos. Anmeldung erbeten im Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, T 01/866 83-120, gesundheit@perchtoldsdorf.at. Veranstalter IGP/ Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf. Näheres unter www.gesundes-pdorf.at.

// Smovey – Swing, move and smile

Sportlicher Workshop mit Mag. Susanne Hoffmann

Sa 26.09, 10.00–11.30 Uhr // Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9

Smoveys, so vorhanden, bitte mitbringen.

Kosten: € 10,-/Person (begrenzte Teilnehmerzahl). Anmeldung in der Augustinus Apotheke bis 22.09.



Weltladentag 2015 mit gf.GR Andrea Kö (l.) und GF Ulrikke Kirschner (r.) vor dem Weltladen in der Wiener Gasse.

Freiwilligenengagement im Fairtrade-Arbeitskreis und Weltladen

Perchtoldsdorf ist seit 2009 Fairtrade-Gemeinde.

Der faire Handel leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in den sogenannten Entwicklungsländern und ist somit eine einfache, aber wirkungsvolle Methode der Armutsbekämpfung. Mit dem Kauf von fairen Produkten – darunter vermehrt auch Bioprodukte – werden dortige Unternehmen gestärkt. Der Fairtrade-Arbeitskreis der Marktgemeinde Perchtoldsdorf unterstützt den Fairtrade-Gedanken seit vielen Jahren mit „fairen“ Aktivitäten wie Modenschauen und bio-fairem Frühstück. 2014 haben Schüler eine eigene Schleife für eine faire Perchtoldsdorf-Schokolade gestaltet. Engagierte Damen und Herren sind im Fairtrade-Arbeitskreis, der derzeit einen „harten Kern“ von sieben Ehrenamtlichen umfasst, herzlich willkommen.

Infos: gf.GR Andrea Kö, andreakoe@aon.at bzw. T 0664/33 33 168.

Die Idee des fairen Handels ist in Perchtoldsdorf nirgends mehr zu Hause als im Weltladen-Fachgeschäft Wiener Gasse 14. Hier findet sich für jeden Geschmack und jeden Anlass das richtige Geschenk. „Doch der Verkauf ist nicht das einzige Ziel der Weltläden,“ erklärt Petra Wölflinger-Schrammel, Obfrau des Trägervereins „Fair World Perchtoldsdorf“, „wir sind national und international vernetzt und tragen durch politische Arbeit, Öffentlichkeits-, Kampagnen- und Bildungsarbeit sehr wesentlich zur Bewusstseinsbildung jetziger und künftiger Generationen bei.“ Eine vielfältige, lohnende Aufgabe, für die das Weltladenteam Verstärkung sucht. Junge und Junggebliebene werden u.a. für die Gestaltung von Workshops, Facebook und Homepage, zur Mitwirkung an verschiedenen Aktionen und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesucht. Eine ehrenamtliche Beschäftigung, die Sinn und Spaß macht und zudem auch die eigenen Kompetenzen stärken und erweitern kann.

Kontakt: perchtoldsdorf@weltladen.at oder T 0676/91 44 262 (Petra Wölflinger-Schrammel).

Nächste Veranstaltung:

Fr. 18.09., 19.00 Uhr: „Wo der Pfeffer wächst“.

Ein Fotobericht von Weltladen-GF Ulrikke Kirschner über ihre Reise zu Fairhandels-Projektpartnerinnen und -partnern auf Sri Lanka im Restaurant Alexander, Marktplatz 10.

Grippeimpfung 2015

Die Grippeerkrankung ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten in der kalten Jahreszeit. Vor allem älteren oder kränklichen Menschen wird daher eine Impfung empfohlen.

In der Zeit von 1.10.2015 bis 30.11.2015 werden beim Empfang des Gemeindeamtes wieder Gutscheine zum Bezug eines vergünstigten Impfersums in den Perchtoldsdorfer Apotheken ausgegeben. Die Impfung selbst führt der Hausarzt durch.

Ausgleichszulagen- und Mindestsicherungsempfänger erhalten Serum und Impfung kostenlos. Gutscheinausgabe im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Zimmer 115, während der Sprechstunden, d.i. Mo und Fr 08.00–12.00 Uhr, Do 16.00–18.00 Uhr.

Haltungsturnen in den Volksschulen

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf fördert als Therapieangebot „Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik und Haltungsturnen“ in den Perchtoldsdorfer Volksschulen. Schwerpunkte sind die Vermittlung von Freude an sportlicher und körperlicher Betätigung, Körperbewusstseins-erfahrung sowie Prävention und Therapie von Haltungsschäden und/oder Fehlhaltungen und körperlichen Beeinträchtigungen. Termine bzw. Anmeldeformulare werden zu Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 in den Klassen ausgegeben, die Teilnahme ist kostenlos.



Die beiden Brüder Karl (links) und Franz Lintner in Uniform. Karl Lintner war Korporal der Reserve im K.u.K. Infanteriebataillon 4/84, 14. Kompanie.

In Geschichtsbüchern werden uns historische Ereignisse, aus gebührender Distanz betrachtet und analysiert, in übersichtlicher Form dargeboten. Werden aber historische Quellen als unmittelbare Zeugnisse einer Epoche studiert, wird Geschichte lebendig.

Feldpost aus dem Ersten Weltkrieg Die Briefe des Karl Lintner von der Balkanfront // von Margarete Platt

Der aus Liesing stammende, später in Perchtoldsdorf lebende Karl Lintner erlebte die ersten Kriegsmonate am Balkan-Kriegsschauplatz mit. Von dort sandte er seinen Angehörigen mehrere Feldpostbriefe und -korrespondenzkarten. Der Umsicht seiner Tochter Klara, später verheiratete Krappel, und ihrer Erben ist es zu verdanken, dass seine Nachrichten der Nachwelt erhalten blieben.

Karl Lintner wurde als Sohn von Franz Lintner und seiner Frau Theresia Lintner (geborene Brodl, aus Perchtoldsdorf stammend) am 26. September 1884 geboren. Er lebte mit seinen Eltern und Geschwistern in Liesing. Sein Bruder Franz Lintner wurde ebenfalls zum Heer einberufen, überlebte den Krieg aber nicht.

Karl arbeitete als gelernter Maschinentechner bei der Firma Siemens auf einem Berliner Flughafen. Von seinem Kriegseinsatz wurde er wegen einer Verwundung schon im April 1915 heimgeschickt. Diese Verletzung durch ein Schrapnell, von der in seinen Briefen auch die Rede ist, hinterließ nicht entfernbare Splitter in seiner Hand. Dennoch war er im zivilen Leben arbeitsfähig.

Nach dem Krieg wirkte er wieder bei Siemens, verlor aber seinen Arbeitsplatz im Zuge der Weltwirtschaftskrise. Zusammen mit seinem Bruder Anton machte er sich danach selbstständig, was aber keinen Erfolg brachte.

1922 heiratete er Klara Breitenacker aus Perchtoldsdorf und führte mit ihr zusammen den Weinbaubetrieb in der Hochstraße 59, den heutigen Weinbau Krappel. Er war auch Weinsteuerkommissär. Karl Lintner starb am 5.3.1964 im Krankenhaus Mödling nach einem Oberschenkelhalsbruch an einer Lungenentzündung.

Seine Feldpost umfasst vier Briefe und mehrere Korrespondenzkarten. Alle sind in Kurrentschrift geschrieben. In der Transkription wurde die Rechtschreibung dem Original folgend belassen, auf Ungereimtheiten wurde mit „sic!“ aufmerksam gemacht. Einige Wörter und Abkürzungen, die nicht eindeutig entziffert werden konnten, wurden mit einem Fragezeichen versehen. Alle Originalzitate sind in der Transkription kursiv geschrieben. Meist richten sich seine Nachrichten an seine gesamte Familie, einige an bestimmte Familienmitglieder, zum Beispiel an seine Schwester Anny. Alle sind an die Adresse Feldgasse 6 in Liesing adressiert. In vielen Briefen erkundigt sich Karl nach dem Verbleib seines ebenfalls eingerückten Bruders Franz.

Seine Briefe enthalten keine genauen militärischen Informationen, da dies nicht gestattet war; auch werden viele furchtbare Erlebnisse und Eindrücke mehr angedeutet als genau geschildert, um die Familie daheim nicht zu beunruhigen. Außerdem galt für solche Feldpostnachrichten kein Briefgeheimnis, eine Nachricht konnte jederzeit zensiert werden.

Die Leiden, die der „Große Krieg“ brachte, berühren auch die Leser des 21. Jahrhunderts durch ihre Unmittelbarkeit.

Karl Lintner dürfte Anfang August 1914 zur Armee einberufen und nach Bosnien gebracht worden sein. Eine Postkarte vom 4. August 1914 zeigt Bosanski Brod, eine Stadt im Norden Bosniens, mit einer Moschee mit Minarett (Abb. 01).

Postkarte (Ansichtskarte), Bosanski Brod 4. Aug. 14
Befinde mich an der bosnischen Grenze und fahren gleich wieder weiter nach Sarajewo – es grüßt Karl
Bos. Brod 4. Aug. 14 (dabei noch drei weitere Unterschriften)

Einer der ersten Briefe berichtet von seiner Ankunft in Sarajewo.

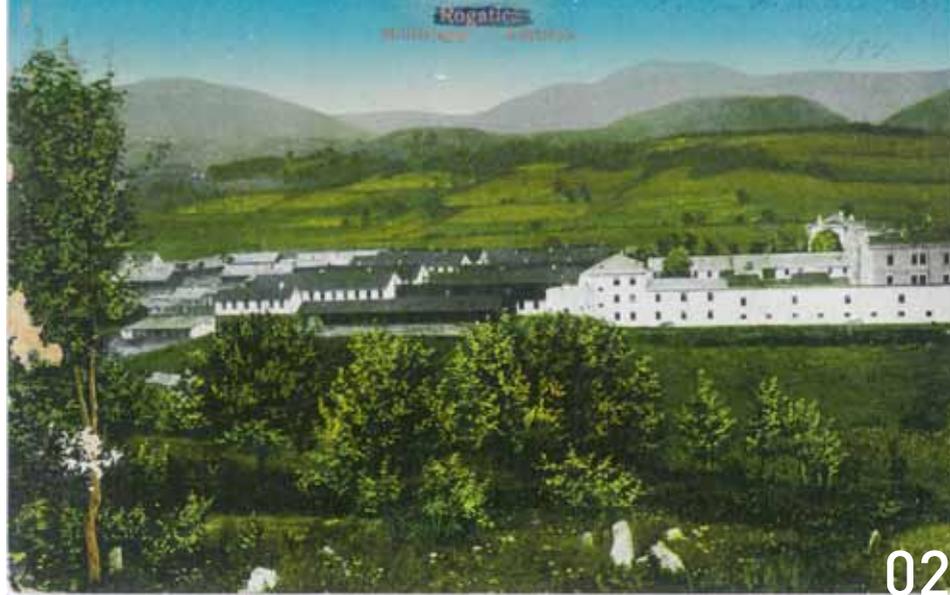
Feldpostbrief, Sarajewo 5. Aug. 14
Liebe Eltern u Geschwister!
Teile euch mit Daß ich in Sarajewo gut angekommen bin Samstag um 3 h nachts fahren wir mit der Staatsbahn ab und heute Mittag kamen wir hier an, wen (sic!) wir weiter marschieren ist noch unbekannt vielleicht (sic) noch heute oder in einigen Tagen sende anbei ein Formular welches genau verschreibt die Adresse die an mir gerichteten Briefe, bitte Absender und FeldpostNo. 34 nicht vergessen, also so wie Musterformular das zweite bitte F Simon zugeben damit M. g. V. Liesing u. Älburschen (?) wissen wo ich bin, nun wie geht es zuhause ist alles gesund was ist mit Franzl wo ist er hie eingerückt und was ist es mit Melc und Toni geworden bitte mir sobald wie möglich zu schreiben Samstag wurde uns sehr feierlich der Schwur zur Fahne abgenommen nachher marschierten wir wieder in Die Schule und Durften nicht mehr herraus Angehörige durften uns besuchen, konnte leider aber nicht telefonieren und Ihr werdet an Süd Bahn gewartet haben, bitte verzeiht das Geschmiere Denn es Drängt Zeit und Raum es grüßt und küßt Euch alle recht herzlich Karl

Am 12. August 1914 begann die Offensive der 5. Österreichisch-Ungarischen Armee gegen Serbien, die 6. Armee folgte zwei Tage später.

In einer der nächsten Karten (Abb. 02) werden Mangel an Briefpapier und Schwierigkeiten bei der Beförderung der Briefe angesprochen.



01



02

Feldpostkarte (Ansichtskarte), Rogatica 5. Sept. 14

An Wohlgl. Fräulein Anny Lintner

Besten Dank für Deine Karte vom 29. Brief habe ich leider schon 3 Wochen keinen erhalten ich verfüge auch über kein Papier Da wir ja immer im Gebirge sind, und Derlei Sachen nich (sic!) bekommen können, weiß man vom Franzl nicht wo er kämpft geht er vielleicht gar gegen Frankreich sind heute Sonntag (sic!) stramm marschiert gestern hat es sehr geregnet bei uns. laß bald was hören es grüßt Karl

Am selben Tag schickte er auch eine Ansichtskarte an einen Bekannten namens Karl Bahn in Liesing. Auch diese Karte zeigt eine Ansicht aus Rogatica (Abb. 03), und zwar den Ort mit dem Minarett einer Moschee.

Ernster klingt ein Brief aus Serbien, in dem die gravierenden Mängel bei der Versorgung der Soldaten mit dem Nötigsten angesprochen werden. Er bittet seine Schwester Anny („Anschl“), Zitronensäure zu schicken. Damit konnten die Soldaten heiße Limonade zubereiten, die auch als Vorbeugung gegen Skorbut half.

Feldpostbrief, Serbien am 12. Sept. 1914

Liebe Eltern u. Geschwister!

Habe den Brief von Annli (?) mit großer Freude erhalten welcher 10 Tage brauchte bis er mich erreichte, sehe daraus Daß zuhause Gott sei Dank alles gesund ist, was meine Wenigkeit betrifft bin ich soweit noch gesund vor 14 Tagen hatte ich 8 Tage lang den bosnischen Durchfall genannt die Ruhr, dass mich sehr entkräftete und wir darauf sehr große Märsche machten, die Strapazen sind unbeschreiblich aber gern nehme ich sie auf die Schultern wenn wir nur unsere Pflicht erfüllen, und mit der Hoffnung das wir dereinst wieder gesund in unsere Heimat einziehen, so manchen Kameraden haben wir schon verloren was sehr bitter ist aber was kann man da ändern wir sind ja im Krieg, was hört man von Franzl wißt Ihr noch immer nichts von ihm, bitte um seine Feldpost No. ich finde sie nicht bei mir, da wir so schlechtes Wetter haben noch dazu manchmal überhaupt keines, möchte ich die Anschl bitten wen sie mir Zitronen Säure oder Weinstein-sauer schicken möchte, soll sich an der Post erkundigen bei Postmeister der mich ja so kennt wen möglich auch Zigaretten, Eßwaren werden sie nicht annehmen so notwendig wir es bräuchten, haben so manchen Tag gefastet und es ist auch ganz unmöglich was zu bekommen den wir sind ja oft so hoch, das uns am 7. September über Nacht das Wasser im Trink-Eimer einfroren ich habe selbst das Eis gesehen und beim Tag hatten war so große Hitze im Tal herunter, könnt Euch vorstellen die Nacht so verbringen oft schwitzt man so daß man nicht einmal über Nacht trockenet meine Unterhosen sind schon total zerfetzt was mir aber keinen Kummer macht, noch dazu haben wir heute Regentag und sind durch und durch naß das ist im Krieg das aller bitterste nun glaube für heute genug vorlamentiert zu haben was gibt es in Liesing sonst neues wen Töni (?) Zeit hat soll er mir schreiben wie es mit seinen Geschäft aus-

ging nun viele Grüße an alle Liesinger besonders den G. Verein u. Olburschen (?) bitte mich zu entschuldigen da ich Ihnen nicht schreiben kann den es fehlt an Zeit Euch aber grüßt alle recht herzlich auf Wiedersehen freund Karl Bitte zu entschuldigen das Geschmir den ich sitze unter Zelt auf dem Boden und schreibe auf den Knien Heil u. Sieg

Im nächsten Schreiben berichtet er seinen Verwandten von einer Verletzung mit einem Schrapnell.

Feldpostkorrespondenzkarte, 26. Sept. 1914

Liebe Eltern u. Geschwister!

Habe schon einige Tage keine Nachricht von zuhause erhalten wie geht es euch von Franzl weiß ich leider noch immer nicht wo er ist leider muß ich euch mitteilen dass ich meinen 30. Geburtstag im Feldlazaret (sic!) verbringe bin von einem Schrapnell verwundet worden Gott sei Dank keine Wunde sondern nur verenkt (sic!) am Fuß und gehe in einigen Tagen wieder zur Komp Adress bleibt haben sehr schlechtes Wetter immer Regen werde bald Wäsche brauchen bitte erkundigen and kop (?) aber nicht früher bis ich schreibe es grüßt Euch Karl

Genauer über seine Verwundung berichtet der Brief aus Drinaca. Hier berichtet er auch ausführlicher über die katastrophal schlechte Versorgung mit Lebensmitteln, er bittet seine Familie, ihm haltbare Lebensmittel, Schnaps und die bitter benötigte Wäsche zu schicken.

Feldpostbrief, Drinaca 10. Okt. 1914

Liebe Eltern u. Geschwister!

Schon länger als 3 Wochen habe ich schon keine Nachricht von Euch erhalten, der Umstand ist nämlich (sic!) der, weil ich noch immer im Feldspital mit meinem Fuß Liege, vor allem aber wie geht es zuhause immer, ist alles gesund und was gibt es an sonstigen neues, habt Ihr meine Karte erhalten wo ich mitteile daß ich verwundet bin, was mit Franzl ist weiß ich leider noch immer nicht, es war am 22. September bei einem Sturmangriff als wir mit Bajonett vorgingen kamen die serbischen Schrapnell wo mich leider so ein Luder von rückwärts traf, ich flog einige Meter von der Stelle, und wie ein Wunder bin ich Gott sei Dank auf allen vieren noch glücklich davon gekommen habe keine offene Wunde sondern nur ganz verränkt mein Gewehr hat den Schlag gut aufgefangen und ist in Trümmern davon geflogen liege unmittelbar an der Grenze in einem feldlazaret seit gestern in Paracke früher nur im freien unter Zelt mein fuß ist noch immer gleich und ich kann noch immer nicht gehen aber ich werde bald wieder in die Sch(?)...lie zurück kehren müssen weil täglich welche abgeschoben werden jetzt stehe ich aber ohne Wäsche da und heute brachten die Verwundeten die Nachricht dass oben schon Schnee liegt meine Unterhosen sind auf Fetzen gefallen 2 Monate hatte ich eine ununterbrochen am Leib jetzt habe ich die feinen Badishosen noch an bitte mir so rasch wie möglich die Winterwäsche zu senden aber nicht mehr als ich verschreibe weil ich sonst (nicht) unterbringen kan und

Im 1. Weltkrieg wurden massenhaft Bildpostkarten mit heroischen Motiven produziert und zig Milliarden davon verschickt. Unter Feldpost versteht man im Militärwesen die Postversorgung der im Einsatz befindlichen Einheiten durch zivil ausgebildete, vereidigte Soldaten („Feldpostbeamte“). Die Feldpost verbindet die Truppe sowohl mit der Heimat, als Heerespost aber auch die Truppen untereinander.



03



Dieses Foto zeigt Karl Lintner in späteren Jahren

schließlich wegwerfen muß weil wir andere Sachen tragen müssen wie Konserven Munition Zwieback etc. also ich brauche nur 1 Garnitur die wird angezogen und Die bleibt wieder Wochen lang am Leib, Den waschen ist jetzt ganz ausgeschlossen den es gibt kein Wasser oben am Berg Hände u. Gesicht habe oft 14 Tage lang nicht gewaschen also 1 Stück Dießer Parchent Unterhosen aber eine gute damit sie mir nicht wieder zerreißt 1 St Commishemd von den angestückelten. 1 Wollernes Unterhemd mit Armeln (sic!) welches sehr weit hinunter geht 2 Paar dicke Socken 1 Paar Stitzerl 1 Paar sehr große Korksohlen den unsere Schuhe sind so schlecht und wir werden gar nicht trocken in den Füßen. Schmier haben wir nicht und es regnet schon seit 3 Wochen jeden Tag das beste wäre gewesen wen ich hätte mir Bergschuhe gekauft Die hätten sich wirklich rendiert bei diesen Wegen dan bitte was an gewicht noch frei bleibt mit Esswaren und Schnapps ausfüllen den stärksten was es gibt „Wacholder“ genannt Parawittcka den Hunger sieht man uns auf einen Kilometer an, Salami Speck Sardinen haltet sich ja schon hoffentlich erreicht es mich, gestern erfuhr ich dass 1 Paket für mich da war und wieder retour ging weil man mich nicht wusste zweihundert Schritt von mir war es schon als ich abens erfuhr, war es schon zurrück nur um Stunden hat es sich gehandelt Die Adresse bleibt so wie immer bitte mir zu schreiben ob das Paket wieder zuhause kam oder war es vielleicht von wem andern Die Zitronensäure benötige ich jetzt nicht mehr lieber Alkohol den es ist Colera in Serbien und heißt es vorsichtig sein, hoffentlich kommt mein Brief an Daß ich endlich einmal verständigt bin, in der Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen grüßt Euch alle recht herzlich Euer Karl

In einem Brief vom Oktober bedankt sich Karl für die erhaltene Wäsche, erzählt von den Zuständen im Lazarett und bittet seine Angehörigen, ihm Bergschuhe zu schicken. Die von der Armee zur Verfügung gestellten Schuhe waren offensichtlich für den Einsatz im Gebirge völlig unzureichend.

Feldpostbrief, 26. Okt. 14

Liebe Eltern u. Geschwister!

Teile Euch mit daß ich mit heute wieder zu meiner Kompagny eingerückt bin, meine Verletzung ist so halb wieder hergestellt und ich bin froh daß ich aus dem Lazaret wieder draußen bin, den es ist da anders als in Spitälern die in unserer Heimat errichtet wurden wo es den Leuten an Verpflegung nichts abgeht leider kann ich nicht umhin. Da ich schon über 4 Wochen keine Nachricht von Euch habe bitte mir so rasch wie möglich zu schreiben wie es Euch geht und was es an sonstigen neues gibt vom Franzl wie gewöhnlich weiß ich leider noch immer nichts, habe ihn schon vor langen einmal geschrieben und immer noch keine Nachricht erhalten ist er vielleicht gar verwundet? bitte mir mitteilen ob mein Brief und Karte vom 10. Ockt. aus dem Spital angekommen ist wo ich so dringend um Wäsche und Esswaren gebeten habe und ich mitteile daß ein Paket für mich wieder retour ging, nun ist die Sache anders, als ich gestern am 17. ockt wieder zu meiner Komp. kam übergab mir Brei-

tenecker Ludwig meine Wäsche die er über acht Tage bei sich schleppte wo ich ihm auch sehr Dankbar bin und 1 Schachtel Sardinen vermute daß an Esswaren noch mehr darinnen war, ich habe davon gar nichts bekommen der Umstand ist Der, weil ich halt verwundet war sonst hätte ich schon meine Sachen bekommen bin aber froh daß ich wenigstens warme Wäsche habe die ich sehr notwendig schon brauchte habe heute Die Batisthose angezogen, da ich jetzt mit Wäsche versorgt bin so braucht Ihr mir keine mehr schicken bis ich wieder schreibe darum. Den mit dieser laufe ich wieder Wochenlang auch die braucht Ihr nicht senden um die ich am 10 geschrieben habe da ich ja gut versorgt bin nun bitte mir die retour gegangene Korrespondenz zu senden und genau mitzuteilen was Ihr an Wertsendungen geschickt habt bitte aber bis in Details damit ich weiß wie ich daran bin die Wäsche die ich erhielt war die wo meine Touristenstutzen dabei waren die ich sehr gut brauchen kann wen die Sache über Winter dauert so kaufe ich mir noch Bergschuh mit Tschenken (?) auch noch, den man riskiert seine Gesundheit mit unser Beschuhung die schon sehr strapaziert ist, bei Esters (? Eigennamen?) nach meinen Leisten kaufen um etwas größer damit man ein zweites Paar dünner Socken noch anziehen kann natürlich nicht zugroß da man sonst nicht marschieren kann vorläufig werde ich noch überlegen den es geht alles in Geld, und ich habe im Spital ziemlich meine schönen Goldkronen verbraucht die man so sauer erspart, so lange habe ich nichts anbringen aber in „Diesem Lazaret da ist unglaublich gewürzt worden es mußte alles von weiterher gebracht werden und das mußte gezahlt werden z.B für ein Commisbrot wurden 3 Kronen verlangt Zwetschken wo so viele waren unglaublich teuer Salami 1 Kilo 12 Kronen und die war so weich wie gewöhnliche Wurst 1 Paket Tabak 28 heller um 2 Kronen u.s.w. Wurst und Speck hat man nicht bekommen ¼ L Rum 4 K Dabei lauter Wassereien wie ist die Sache mit Meliz (? Eigennamen?) ausgegangen hat der Moser schon einem Posten er soll mir einmal schreiben wie geht das Geschäft zuhause und was hört man bei Schuckert (? Eigennamen?) ich habe noch keine Verbindung nun müßte ich für heute schließen den wir haben noch Beschäftigung bis auf Wiedersehen grüßt Euch alle recht herzlich Euer Karl

In einer Karte an seine Schwester Anny bittet er wieder um Zitronensäure sowie um Gewürznelken, da alle schon wie Tuberkulosekranke husteten.

Feldpostkorrespondenzkarte, 21. Okt. 1914

An Fräulein Anny Lintner

Absender: Karl Lintner Res Corpl 14/84 Feldpost 34

A. habe deinen B. v. 15./10. Dankend erhalten mein Brief hat sich gekreuzt (sic!) wo ich alles mitteilte hoffent (sic!) ist er angekommen bin bei der Komp. Und bin soweit gesund, mit den Fuß geht es mir noch schlecht beim marschieren, du fragst an ob ich nichts brauche es wäre sehr viel aber im Krieg geht es nicht, meine kleine hölzerne Steckpfeife kannst Du mir senden als Muster ohne Wert aber keinen Schibeck (?) der Moser soll



sie in Wien besorgen weil wir nur Pfeifentabak fassen und Citronensäure da machen wir heiße Limonad statt Zucker Zacharin von der Abothecken und einige Gewürznelken den wir husten alle schon wie die Tuberer Wäsche brauche ich vorläufig nicht bis darum schreibe vermute daß schon eine unter Weg ist weil wir uns nicht verständigen konnten, bitte Schreibe bald den ich habe schon 3 te Woche keine Nachricht es grüßt dich bestens Dein Karl

Die nächste Nachricht kommt aus dem Spital in Szeged, Ungarn (Abb. 04). Vorderseite: Ujszegedi Árpád-Otthon.

Postkarte (Ansichtskarte), Szegedin 25. Dez. 14

An Familie Lintner

Teile Euch mit dass ich seid einigen tagen hier im Spital krank darniederliege ich bin ganz kabut (sic!) von den großen Strappazen (sic!) bitte Daher keine Pakete zu senden habe von den ganzen Sendungen nichts bekommen bitte mir rasch wie möglich Geld zu schicken ich brauche es schon sehr dringend vielleicht telegrafisch 4. Reservespital in Szeged Ungarn meine Adresse

Feldpostbrief, Szeged (?) 1. Jän. 15

Liebe Annerl!

Erhielt gestern in aller früh Deinen lieben Brief welcher mich sehr erfreute noch Dazu als ich sah daß alles zuhause gesund ist nun wünsche ich Dir vor allem sowie den lieben Eltern und Geschwistern ein recht glückliches neues Jahr gebe es Gott dass es friedlicher wird als daß 14er verzeihe dass ich nich gleich Antwortete ich lag leider den ganzen Tag in Fieber heute ist mir wieder etwas leichter. Das Schreiben an das Spital war ohne Erfolg das ich nach Liesing komme dass wäre für mich halbe Gesundheit weil ich alles von zuhause dan haben könnte hier bekomme ich 4 mal Milch täglich wie du weist kann ich die nicht trinken heute habe gebeten um was anderes nun grieg ich ab morgen Kaffe gestern sprach der Arzt mit mir wegen den übersiedeln es ist wirklich nicht möglich dass ich jetzt in den Zustand wieder aus den Bett gehen kann wo ich schon 14 Tag liege und dazu immer Fieber er sagte ich werde hier genesen und wen ich Glück komme sicher zum Kader dan bin 1. zauhause (sic!) und dan beim Kader weil ich muß ja frisch ausgerüstet werden meine Krankheit dürfte noch einige Woche dauern sagte mir der Arzt was ist (?) es mit Moser hat er schon seinen Posten und wie ist es Frankenbusch aus gegangen bitte sei so gut und schicke mir Wiener Zeitungen den hier ist alles magjarisch aber kein Paket vielleicht später ich darf garnichts essen wegen den langen Schweigen war der Umstand daß wir keine Post bekommen hatten und auch keine abgeben konnten näheres werde ich später schreiben

ich muß schließen ich kann nicht mehr weiter sei recht herzlich begrüßt sowie alle Übrigen Tante Emilie bis auf Wiedersehen Karl

Postkarte (Ansichtskarte), Szeged 5. Jän. 15 (Abb. 05)

An Wohlgl. Familie Lintner

Teile Euch mit Daß ich so ziemlich schon genesen bin und jeden Tag aus dem Spital gehen kann bitte daher kein Paket zu senden da es mich sonst nicht erreicht Das Geld habe ich dankend erhalten wen ich Glück habe könnt Ihr mich in einigen Tagen zuhause erwarten da vielleicht nach Wien in Kaserne zum ausrüsten geschickt werde dann bin ich in Liesing auch auf Wiedersehen grüßt Euch alle recht herzlich Karl

Feldpostkorrespondenzkarte, Szeged 16. Jän. 15

An Wohlgl Familie Lintner

Teile euch mit dass ich endlich soweit gesund bin und Montag früh das Spital verlassen kann, komme Montag am Ost-Staatsbahnhof in Wien an, mit dem Zug über Budapest, wan der Zug eintrifft weiß ich leider nicht, da ich keine ahnung habe wan der Zug abgeht den ich fahre mit Marschroute bis dahin grüßt bestens Karl

Postkarte, Reconvaleszenten Heim Stadlau 9. April 15

An Wohlgl. Familie Lintner

Teile euch mit Daß ich gestern spät abends nach Stadlau gekommen bin, eine Nacht musste ich in der Rotunde schlafen wen möglich komme ich Sonntag nach Liesing es ist halt ziemlich weit brauchen thue ich vorläufig nichts, ferner wurde mir bereits schon ein 14 tägiger Urlaub zuerkannt vielleicht schon ab 15. habe auch schon sehr viele Bekannte getroffen besonders schön ist es hier nicht aber zum aushalten es grüßt bestens Karl

Bald danach dürfte Karl bei seiner Familie in Liesing eingetroffen sein. Für ihn war damit der Krieg zu Ende. Sein Bruder Franz, nach dessen Verbleib er sich immer wieder erkundigt, fiel im Mai 1916 bei Monfalcone.

Insgesamt ergibt sich aus der Lektüre der Briefe des Karl Lintner ein Bild vom katastrophalen Zustand der österreichisch-ungarischen Armee, die vor 1914 hohes Ansehen genoss, aber auf einen solchen Krieg nicht vorbereitet war. Karl spricht etwa von der ungenügenden Versorgung mit Lebensmitteln, Wäsche und Schuhen. Der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand von Österreich-Este, der in seiner Position als „Generalinspektor der gesamten bewaffneten Macht“ Einblick in den Zustand der Armee hatte, riet in scharfem Gegensatz zum Generalstabschef Franz Conrad von Hötzendorf stets von einem Krieg gegen Serbien ab. Nach seinem – vom österreichischen Hof wenig betrauten – Tod gewannen die Stimmen der Kriegstreiber Oberhand, sodass nach den bald nach dem Ultimatum an Serbien folgenden Kriegserklärungen eine ungenügend vorbereitete Armee in den Kampf gejagt wurde. Karl Lintners Briefe zeigen, wie wenig von diesem heute nostalgisch verklärten Staat für die Versorgung derer getan wurde, die für ihn kämpften und ihr Leben für ihn opferten.

Karl Lintners Bruder Franz war Zugführer des 2. Sappeur-Battillons und mit der silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Er starb am 18. Mai 1916 bei Monfalcone (Italien) und wurde auf dem Soldatenfriedhof Pietra Rossa bestattet.

Eine mit der Hand geschriebene Gefallenenliste hat sich erhalten. Der Name von Franz Lintner ist in der oberen Reihe in der Mitte zu finden. Die Liste trägt unter einem Kreuz die Eingangszeile: Auf dem Felde der Ehre fanden den Heldentod
Unter dem Namen von Franz Lintner ist zu lesen: „die Fremde sei ihnen leicht.“

Oben links die Lateinerbrücke in Sarajewo, 2014 (Abb. 06). Das Attentat, bei dem am 28. Juni 1914 unweit dieser Brücke der österreichisch-ungarische Thronfolger Franz Ferdinand ums Leben kam, gilt als Auslöser des Ersten Weltkriegs. Dieser Krieg dauerte vier Jahre und forderte rund 17 Millionen Menschenleben.

Mag. Dr. Margarete Platt:
Geboren 1959 in Wien,
Studium der Geschichte und Sozialkunde und Germanistik an der Universität Wien,
Dissertation zum Thema „Die Flurnamen im 10., 12. und 13. Wiener Gemeindebezirk und in Inzersdorf“.
Die Autorin lebt seit 1993 in Perchtoldsdorf, sie unterrichtet an einem Gymnasium in Wien.



HV Matthias Rathhammer, Kdt. ABI Franz Jezek und BR Josef Drexler (r.).

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Donauwörth

Die Freiwilligen Feuerwehren von Donauwörth und Perchtoldsdorf verbindet eine jahrzehntelange Freundschaft. Die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Donauwörther Feuerwehr im Juni dieses Jahres nahmen Kommandant ABI Franz Jezek und sein Vorgänger BR Ök.-Rat Josef Drexler daher zum Anlass, mit einer Abordnung der Perchtoldsdorfer Wehr in die Partnerstadt zu reisen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war eine Festmesse mit anschließendem Fahnenzug von der Liebfrauenkirche zum Festzelt. Die Fahne trug FT Alexander Henke, die Junker waren OLM Mario Vitek und FWM Patrick Trost. Am Festzug beteiligten sich auch HV Matthias Rathhammer, ABI Franz Jezek und BR Josef Drexler. Nach der Begrüßung durch den Donauwörther Kommandanten Stadtbrandinspektor Oskar Köhnlein, der Festrede von Oberbürgermeister Armin Neudert und Grußworten von Altkommandant Josef Drexler erfolgte die Segnung einer neuen Atemschutz-Übungsanlage. Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt klang die würdige Feier aus.

Wanderaktivitäten, Radtouren und Bergmesse

Durch das Lechtal zur Romantischen Straße. Die Alpenvereinssektion Liesing-Perchtoldsdorf fuhr im Juni unter der Leitung von Michael und Hilde Kratochwilla mit 30 Teilnehmern im Bus samt Radanhänger nach Lech am Arlberg, um von dort aus in sieben Tagen, rund 400 gefahrenen Kilometern und 2.570 Höhenmetern Bayern und Franken zu erreichen.

„Teufelsteiner“ am Alpen-Adria-Trail. Programmpunkte der 32 „Teufelsteiner“ unter der Leitung von Hans Vojtek waren u.a. die größte Flugschanze der Welt in Planica, der Vrsic-Pass bis zur Soča-Quelle, die Etappen entlang der Soča von Kolvrat nach San Volfgango, von Schloss Dobrovo über Schloss Smartno nach Medana sowie Schloss Duino, der Rilke-Weg nach Prosecco und die Schlussetappe von San Dorligo della Valle.

Teufelsteiner-Familienwandertag und Bergmesse

Am So 20.09 findet der 8. Perchtoldsdorfer Familienwandertag statt. Start ist zwischen 08.00-11.00 Uhr auf der Sportanlage Höhenstraße. Streckenlängen: 8,5 km und 13 km. Startgebühr: € 3,- (Erwachsene), € 2,- (Kinder). Startkarten beim Start erhältlich, Labestellen an der Strecke. Näheres: Peter Wendelberger, T 0664/324 49 49. Die Bergmesse bei der Waldandacht (nahe Teufelsteinhütte) findet am So 13.09, 11.00 Uhr statt.



Martin Hacksteiner (l.), Josef Fandler (2.v.l.), Clemens Kern (2.v.r.) und Daniel Handl (r.) bei der Übergabe.

Neue Bewerbungsschuhe für die Feuerwehrjugend

Bankstellenleiter Martin Hacksteiner und sein Stellvertreter Daniel Handl statteten die Feuerwehrjugend der FF Perchtoldsdorf mit 15 Paar neuen Bewerbungsschuhen aus. Nach der Übergabe im Feuerwehrhaus begleiteten die beiden Vertreter der Raiffeisen Regionalbank Mödling die Jugendfeuerwehrmänner zum Abschlusstraining und überzeugten sich zur Freude der beiden Feuerwehrjugend-Ausbildungsleiter Josef Fandler und Clemens Kern persönlich von den Leistungen und der Einsatzfreude der Burschen.

Aktiv und sicher unterwegs im Straßenverkehr:

Verkehrskompetenz für die ältere Generation

Am 10. Oktober findet bei der Feuerwehr in der Donauwörther Straße 29 ein Sicherheitsnachmittag statt, in dessen Rahmen das Kuratorium für Verkehrssicherheit von 14.00–17.00 Uhr zum Workshop „bewusst.sicher.werkstatt – Verkehrskompetenz für SeniorInnen“ einlädt. Dabei soll die Mobilität älterer Autofahrerinnen und Autofahrer unterstützt und deren Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz im Straßenverkehr nachhaltig gefördert werden. Bei Interesse an der (kostenlosen!) Teilnahme bitte um Anmeldung im Familienreferat unter T 01/866 83-120 oder soziales@perchtoldsdorf.at.



was kommt – veranstaltungen aller art

Rotes Kreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und sozialer Dienst (GSD), lädt ein:

- Fr 04.09., 15.00–17.00 Uhr: Seniorennachmittag mit Diashow „Ein Ort erzählt Geschichten“ im Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29.
 - Sa 12.09., 8.30–7.30 Uhr betreute Tagesfahrt „Vom Museumsdorf zum Kellergassenfest“. Im größten Freilichtmuseum Niederösterreichs „Museumsdorf Niedersulz“ (Poysdorf/Weinviertel) erfahren Sie, wie Leben und Arbeit während der Dienstbotenzeit gewesen sind. Nach dem Mittagessen Besuch des Kellergassenfests in Pillichsdorf. (Kosten inkl. Mittagessen: € 55,-, NÖ-Card Besitzer: € 48,-).
 - Fr 18.09., 15.00–17.00 Uhr: Gemütlicher Spielnachmittag mit Kaffeejause im Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29.
 - Fr 25.09., 15.00–17.00 Uhr: Einladung ins Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29, zu „Bewegung zum Wohlfühlen“. Mit viel Spaß soll das körperliche Wohlfühlgefühl gesteigert werden.
 - Sa 26.09., 09.00–11.00 Uhr: Rot-Kreuz Eltern-Kind-Treff „Erstes Kennenlernen“. In angenehmer Atmosphäre wird jungen Eltern im Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29, eine Begegnungszone zu Erfahrungsaustausch und Kennenlernen geboten.
 - Fr 02.10., 15.00–17.00 Uhr: Seniorennachmittag „Der P'dorfer Hiataeinguz“. Achtung: Er findet im Beatrixheim Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 30, statt!
- Die Teilnahme an den Rot-Kreuz Veranstaltungen (außer Reisen) können gegen freie Spenden besucht werden. Anmeldung (wegen begrenztem Platzangebot unbedingt erforderlich) zu den Rot-Kreuz-Veranstaltungen: T 0699/144 211 98, T 0699/144 211 99 bzw. gsdperchtoldsdorf@arkmoeding.at. Bei Veranstaltungen Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef Straße 29: „Rote Türe!“

Tanzcafé für Junggebliebene:

Fr 25.09., 16.00–19.00 Uhr im Festsaal der Freiwilligen Feuerwehr, Donauwörther Straße 29. Für tolle Stimmung sorgt wie immer Bernhard Söllner auf seinem Keyboard, für das leibliche Wohl das Rote Kreuz Perchtoldsdorf. Musikbeitrag € 5,-, Karten- und Tischreservierungen im Gemeindeamt, Zimmer 115 und unter T 01/866 83-120 (zu den Sprechstunden) bzw. soziales@perchtoldsdorf.at.

Erste Hilfe Kurse:

- Erste Hilfe Kindernotfall: 17. und 18. Oktober, 09.00–13.00 Uhr
 - Erste Hilfe Kurs: 22.-23. August / 23.-24. September, 09.00–18.00 Uhr
 - Erste Hilfe/Führerschein: 8. August / 3. Oktober, 09.00–15.00 Uhr
 - Erste Hilfe/Auffrischkurs: 17. September, 08.00–17.00 Uhr
- Kursort: Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29.
Infos und Anmeldungen: <http://kursuche.n.rotekreuz.at>, T 02236/244 90-78, FAX 02236/244 90-75.
Gutscheine im Wert von € 25,- für eine ermäßigte Teilnahme zu einem Säuglings- und Kindernotfallkurs sind im Familienreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf sowie in der Mutterberatung erhältlich!

Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes:

Sa 12.09., 09.00–12.00 Uhr, 13.00–16.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a. Gleichzeitig findet von 13.00–16.00 Uhr der 1. Perchtoldsdorfer Gesundheits- und Fitnessnachmittag statt.



Mosaik-Gemeinschaftsprojekt der Volksschule S.-Kneipp-Gasse

Das Künstlerpaar Lou Moser und Gus M. Scott gestaltete mit der Volksschule S.-Kneipp-Gasse im Rahmen des NÖ Industrieviertel Festivals ein Mosaikprojekt zum Thema „Durchbruch“. Da die soziale Integration aller Schulkinder im Schulprofil fest verankert ist, wurden 315 Kinder aus 15 Klassen von den Künstlern und Lehrerinnen im Zuge des Werkunterrichts mit diesem Gemeinschaftswerk angeleitet, durch den kreativen Prozess Barrieren und Berührungspunkte unserer Gesellschaft zu durchbrechen.

IBMS-Schüler absolvierten zweitägigen Selbstverteidigungskurs

In der letzten Schulwoche absolvierten die 2. Klassen der IBMS-NNöMS Perchtoldsdorf einen zweitägigen Selbstverteidigungskurs in Theorie und Praxis in der Siegfried-Ludwig-Sporthalle.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von dem staatlich geprüften Lehrwart und NÖ Karate Landesverbandstrainer Helmut Lohner sowie von Werner Riedl über zahlreiche Gefahrensituationen informiert und erhielten in jugendgerechter Form wichtige Tipps, wie man sich im Ernstfall wehren kann. Sie lernten wirkungsvolle Griffe und Verhaltensweisen, um in schwierigen Situationen sicher reagieren zu können. Wichtig waren auch die Steigerung des Gefühls der eigenen Sicherheit und Festigung des Selbstwertgefühls.

Perchtoldsdorfer Mathias Czizek ist Vize-Europameister im Judo

Bei den U18 Judo Europameisterschaften 2015 in Sofia holte Volksbank Galaxy Judo Tiger Mathias Czizek am 3. Juli den hervorragenden Vize-Europameistertitel in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo! Damit krönt der Perchtoldsdorfer eine Erfolgsserie, die ihm heuer schon Europacup-Silber in Follonica (ITA), Coimbra (POR) und Zagreb (KRO) eingebracht hat.

Mit zwei klaren Siegen immerhin Neunter bei diesen Europameisterschaften wurde Sebastian Schneider in der Gewichtsklasse bis 90 kg. Thomas Haasmann, der mit den Volksbank Galaxy Judo Tigers den derzeit erfolgreichsten Judo-Verein Österreichs leitet, freut sich, mit Mathias Czizek und Sebastian Schneider auch international ganz vorne mitmischen zu können: „Wir haben wieder eindrucksvoll bestätigt, dass wir mit unserem Nachwuchs im Spitzjudo auf dem richtigen Weg sind.“

Thomas Herbich „Känguru“-Bundessieger

23.000 Schüler in Niederösterreich nahmen heuer an „Känguru“, dem größten nationalen bzw. internationalen Wettbewerb der Mathematik, teil.

Schülerinnen und Schüler der Volksschule S.-Kneipp-Gasse belegten dabei 6 Plätze unter den ersten 10: 2. Platz Amin Pouerebrahim 1C // 9. Platz Lena Glavitsch 2C // 1. Platz Thomas Herbich 3C // 8. Platz Max Winkelbauer 3B // 6. Platz Marius Perchthaler 4A // 8. Platz Markus Lugar 4A.

Drei Schüler erreichten beim bundesweiten Bewerb ausgezeichnete Platzierungen: Amin Pouerebrahim belegte den 9. Platz und Marius Perchthaler den 20. Platz. Auch der Bundessieger 2015 der 3. Klassen kommt aus der Volksschule S.-Kneipp-Gasse: Es ist Thomas Herbich.



Lions-Plakatwettbewerb: Teilnehmer ausgezeichnet

2. und 3. Klassen des BG/BRG Perchtoldsdorf nahmen am diesjährigen Lions-Friedensplakatwettbewerb „Friede, Liebe und Verständnis“ teil. In Anwesenheit von Direktor Mag. Wolfgang Faber und aller betreuenden Lehrerinnen und Lehrer zeichnete Lions-Präsident Dr. Claus Fischer-See die Preisträgerinnen und Preisträger mit Sachpreisen und Ehrenurkunden aus.

Silber für Perchtoldsdorfer Beachvolleyball Girls

Ausgezeichnete Erfolge können die U20 Beachvolleyball Nationalteamspielerinnen Sophie Weber und Marilena Preiml aufweisen. Ende Juni holten sie bei der „Internationalen ASVÖ Trophy“ in Velden Silber für das Team Austria. Die ASVÖ Beach Trophy hat sich zum internationalen Fixstern in der Beachvolleyball-Nachwuchsszene entwickelt und wird bereits als „Grand Slam“ im U20 Beachvolleyball bezeichnet. Die beiden Studentinnen konnten das Wochenende davor auch schon die Wiener Landesmeisterschaften U20 für sich entscheiden und belegen bei der Daylong Beachtour (höchste nationale Turnierklasse) den hervorragenden 5. Platz.

Schöne Erfolge der Senioren des SV Perchtoldsdorf

Bei der NÖ Senioren-Landesmeisterschaft für Armbrust in Klosterneuburg Ende Mai wurde Johanna Zotter in der Klasse Seniorinnen 3A Landesmeisterin, Joachim Beck sen. erzielte in Klasse Senioren 3 den 4. Rang.

Beim Länderkampf 50 m Gewehr, Wien-NÖ.-Bgl.-Stmk. belegte Joachim Beck jun. bei den Senioren 1 Rang 1. Mit den Plätzen 10 und 11 erreichten Ludwig Macho und Ing. Peter Bäumler bei den Senioren 2 weitere Achtungsplätze.

Bei der Landesmeisterschaft 50 m Gewehr in Hollabrunn wurde Ing. Peter Bäumler bei den Senioren 3A Landesmeister. Bei den Seniorinnen 3A stellte Johanna Zotter die Vize-Landesmeisterin. Mit der Mannschaft Bäumler-Beck-Macho belegten die Perchtoldsdorfer den 3. Platz.

Bei der Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber 50 m Gewehr siegten Joachim Beck jun. bei den Senioren 1 (60 Schuss liegend), Ing. Peter Bäumler bei den Senioren 3A (60 Schuss liegend und 30 Schuss sitzend aufgelegt) und Ludwig Macho bei den Senioren 3 (60 Schuss liegend). Johanna Zotter war bei den Seniorinnen 3A und Joachim Beck sen. bei den Senioren 3 bei 30 Schuss sitzend aufgelegt nicht zu schlagen. Ludwig Macho wurde hinter Beck sen. Zweiter. Im Mannschaftsbewerb wurden Beck sen.-Bäumler-Macho Vizemeister.

büchereEcke

ortsnotizen



Uschi gräbt um! // von Uschi Zezelitsch

Zauberhafter Gartengenuss für Töpfe und Tiegel. Die Autorin ist bekannt als Moderatorin ihrer eigenen Rubrik in der ORF-Sendung „Natur im Garten“, wo sie Pflanzenabenteuer im Jahreslauf präsentiert. Auch hier entdeckt man neue Pflanzen, erfährt sagenhafte Geschichten und erhält viele schmackhafte und originelle Rezepte und Tipps.



Grün & günstig // von Martin Staffler

Ein schöner Garten für wenig Geld. Wie man preiswert originelle und naturnahe Gartenprojekte umsetzen kann, präsentiert der Autor mit stimmungsvollen Bildern und Step-by-Step-Fotos. Gartengestaltung, Pflanzentipps und Ideen für selbst gemachte Gartendeko sind auf ein knappes Budget zugeschnitten.



Grünes Glück // von Beverley Nichols

Geschichte eines Gartens. Ein Klassiker der Gartenliteratur erstmals in deutscher Übersetzung. Sehr vergnüglich schildert Nichols die Achterbahn der Gefühle, die er bei der Anlage seines dreieckigen Gartens in einem Londoner Vorort erlebte, ein Projekt, das ihn teils auf und in die Knie zwang. Kleine Zeichnungen illustrieren seine Ideen bis zur Fertigstellung.

Vorlese-Freitag für Kinder jeden Freitag 16.00–16.30 Uhr in der Bücherei. Oft wird nach dem Lesen ein Spiel gespielt oder gebastelt. Auf viele kleine Besucherinnen und Besucher freut sich das Bücherei-Team.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00–19.00 Uhr, Di 15.00–19.00 Uhr, Mi 8.00–14.00 Uhr und Fr 15.00–19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at
Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leserinnen und Leser.

Veranstaltungen im Buchladen Perchtoldsdorf

Fr 11. September, 19.00 Uhr: David G. L. Weiss liest aus seinem neuen Buch „Recht“, der Fortsetzung seines ersten Thrillers „Macht“.

Do 01. Oktober, 19.00 Uhr: Ingrid Amon liest aus „Mein Essbuch“. Schlank in den Herbst – Tipps zum Abnehmen und die viel größere Herausforderung, das Schlankbleiben.

Fr 09. Oktober, 19.00 Uhr: Die Ärzte-Brüder Georg und Hans Wögerbauer beflügeln mit neuen Geschichten und Gedichten die Seele – „Irgenwann kommt nie“.

Mi 21. Oktober, 19.00 Uhr: Die Perchtoldsdorferin Traude Litzka liest aus ihrem im April erschienenen Buch „Mendels Wünsche“ – Zwischen Wien und Haifa liegt das Meer.

Do 19. November, 19.00 Uhr: Diemar Grieser beschreibt in seinem neuen Buch „Wege, die man nicht vergisst“.

Buchladen Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 1
www.buchladen-perchtoldsdorf.at

Lesung Elisabeth Martschini

Am Do 24. September, 19.00 Uhr, liest Elisabeth Martschini im Pfadfinderheim Perchtoldsdorf, Hochstraße 8 (Zugang über den Zellpark), aus „Glücksfälle“. Im neuen Kriminalroman der gebürtigen Badenerin bringt ein Todesfall das Leben in der idyllischen Kleinstadt Bad Au in Aufruhr. Ein harmloser, wenn auch etwas lästiger Gast des Café Sisi bricht sich das Genick, als er über die vereiste Treppe seines Wohnhauses stürzt. Unfall oder Mord? Eintritt frei.



Kunstversicherung

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

- Mag. Ulrike Seppel
Tel.: +43 1 21175-3932
E-Mail: ulrike.seppel@uniqa.at
- Mag. Tobias Nickel
Tel.: +43 1 21175-3583
E-Mail: tobias.nickel@uniqa.at





Abschlussfest der Hilfswerk-Tagesmütter

Um sich bei allen Tagesmüttern für die liebevolle, kompetente und wertschätzende Betreuung der Tageskinder und ihrer Eltern zu bedanken, organisierte Koordinatorin Elisabeth Burkart Anfang Juni einen gemütlichen Heurigenabend. Auch vier Tagesmütter in Ausbildung hatten dabei die Möglichkeit, ihre Kolleginnen kennen zu lernen.

Ab sofort gibt es wieder einige freie Plätze bei den Hilfswerk-Tagesmüttern. Bei Interesse an einem Platz für Ihr Kind bzw. an einer Ausbildung zur Tagesmutter kontaktieren Sie bitte Elisabeth Burkart, T 0676/87 87 31 201.

Bahnfahrten der anderen Art:

Nostalgiezug Semmering

Die Semmeringbahn prägt die umgebende Wander- und Ausflugsregion und beeindruckt als erste Gebirgsbahn Europas. Ein historischer Ausflugszug mit Lokomotive der 1950er Jahre befährt die Strecke an allen Sonn- und Feiertagen bis 18. Oktober. Der Zug hält in Wien Hbf., Meidling, Liesing und Mödling, sowie an allen Stationen der Semmeringbahn bis Mürrzuslag. Fahrkarten sind ausschließlich im Zug erhältlich. Der Verein Kaltenleutgebener Bahn unterstützt das neue Projekt mit helfendem Personal.

Infos erhalten Sie unter www.nostalgiezug.at und beim Verein Schiene Südburgenland, T 03353-61167, Mail semmering@nostalgiezug.at.



RK-Mitarbeiter Gregor Pohanka (links), OStLt Robert Horacek und Michaela Schor von der Grill Company GmbH (v. l. n. r.).

Grill Company unterstützt das Perchtoldsdorfer Rote Kreuz

Um den Dienstmannschaften ein gefahrenfreies Grillen zu ermöglichen, nahmen die Kollegen Bauer, Pohanka und Willau vom Roten Kreuz mit dem in der Perchtoldsdorfer Sonnbergstraße 3 ansässigen Unternehmen Grill Company Kontakt auf. Ihr Anliegen wurde wohlwollend aufgenommen, und bald danach konnte Ortsstellenleiter Robert Horacek von Michaela Schor einen Gasgrill WEBER Q 1200 übernehmen. Das Rote Kreuz Ortsstelle Perchtoldsdorf dankt der Grill Company, die seit Juli im SC17/Brunn eine neue Weber Erlebniswelt betreibt, für die großzügige Unterstützung.



Zither

- klassisch und modern
- harmonisch und schräg
- Tradition und viel Experiment

Komm in den Unterricht...
 klein und groß • Solo und Ensemble •
 jung und jung geblieben

Mag.ª Monika Kutter
monika.kutter@gmx.at | +43 (0)664 1310467
Im Kreativhaus der Zither
 Josef Deyl Gasse 18 | 2380 Perchtoldsdorf

Die Musik spricht für sich allein.
 Vorausgesetzt wir geben ihr eine Chance! (Yehudi Menuhin)

TV-NEDBAL

Meisterbetrieb, Unterhaltungselektronik, Fernsehen, HiFi,
Satanlagen, Service & Verkauf



Hochstrasse 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 8697020 | E-Mail: tvnedbal@aon.at



Seniorencentrum Schloss Liechtenstein

Wohnen im gediegenen Ambiente – wir bieten:

- 🌿 Wohnen 🌿 Betreutes Wohnen
- 🌿 Geförderte Pflegeplätze
- 🌿 Tagesstätte

Urlaubsangebot im Appartement-

Gültig bis 31.8.15

ab 99,50 /Tag /Person

ab 626,50 /Woche /Person

ab 1990,30 /Monat /Person

- Bonus** ab 1 Woche Aufenthalt:
- 🌿 Obstkorb
 - 🌿 1 Fl. Mineralwasser 🌿 Friseurutschein
 - 🌿 Gutschein f. Fußpflege od. Kosmetik
 - 🌿 Gutschein f. eine Nackenmassage

Seniorencentrum Schloss Liechtenstein,

www.schlossliechtenstein.at

Am Hausberg 1, 2344 Maria Enzersdorf,

☎ 02236/ 89 29 00

Der Arborist
natur ist unser handwerk.

Ing. Kollarits GmbH

365 Tage T-Notdienst
Tel. 0676 44 11 880

Baumpflege
Gartengestaltung
Grünraumpflege

www.arborist.at

COACHING für die SEELE

Terminvereinbarung unter T 0688/81 99 088

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein. Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung. Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen). Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

Gärtner übernimmt Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt
T 0676/40 48 238

Schlosserei
HAMMER & MAHR
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Alu Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik, Vorbereitung für Zentralmatura** Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

NINA'S KINDERSCHUHE + PFIFF KINDERMODEN
Wiener G. 17, 2380 P'dorf
T 01/865 04 93, Spielecke!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Netter Mann sucht Gartenarbeit und kleine Reparaturen am Haus.
T 0699/126 34 977

Schröpfmassage: ideal als Ergänzung bei Fastenkuren, unterstützt beim Abnehmen, Gewebestraffung, Reduzierung von Cellulite, befreit den ganzen Körper von alten Schlackenstoffen und Giften, sehr wirksam auch bei hartnäckigen Verspannungen. **T 0699/8197 94 19**

Baby-Kinder-Flohmarkt So 30. Aug. + So 27. Sept. 2015. **Alles-Flohmarkt** So 18. Okt. 2015 von 11-15h in 1230 Wien, Perfektastr. 81. Viele Gratis-Parkplätze, Buffet, Eintritt frei! Riesiger Saal mit 150 Ausstellern. Standplatz reservieren: info@geburtsallianz.at, Alle Termine auf www.ggeburtsallianz.at

Privat: Suchen Haus mit Grundstück oder Baugrund in Perchtoldsdorf/ Tirolerhof zu kaufen. Rufen Sie bitte:
T 0650 6976886 oder 0676 6500641

800m² gepflegter Garten mit kleinem Holzhaus in Bestlage, mit Toilette, Wasser und Strom zu verpachten. T 01/869 03 93
P'dorf, befr. 3 J, teilm., ab sofort, **Grünruhelage**, S-Bahnnahe, Nichtraucher, 83m², 3 Zi., Miete inkl. € 929,-, 3MM Kautiion, T 0650/4229592

Suche 300m² Grundstück, Miete oder Kauf im Raum Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf, Gießhübl, Mödling. T 0676/6888868

Suche Werkstatt / Lager, ab 10m², trocken, in Perchtoldsdorf und Umgebung. T 0664/574 7874

GEA Bett „Blackbird“ 140x200cm mit durchgehendem Betthaupt und 30cm hohen Füßen, wenn gewünscht mit wätler Matratze, für € 400,- (VB) zu verkaufen. T 0664/183 0771

Verkauf: 2 Bilder v. Pdorf Kirche, Öl auf Leinwand, gerahmt. Größe 60x80cm mit histor. Frohnleichnamprozession. € 150,- bzw. 250,- T 0676/907 57 11

Tischlerdienst

Wir erledigen Ihnen unangenehme Arbeiten zu Ihrer Zufriedenheit

Reparaturen – Holzanstriche – Möbelmontage – Zusammenbau von Fertigmöbeln – Umbau von Möbeln – Übersiedlungshilfe – Möbeltransporte – Kleinmöbel herstellen – Holz im Garten – Terrassenbelag – Fenster-sanierungen – Elektrogeräte einbauen / tauschen – Arbeiten mit Leitern

Tel: 0676/33 77 721,
Mail: office@tischlerdienst.at



Pilates * Yoga * Iron System
> Herbstkurse ab 14.9.2015

0676/55 78 570 • www.studiobalance.at

Mehr als 25 Jahre YOGA IN MAUER

Kursbeginn: Di 22.09.2015
Kurse: Di, Mi 18.00–21.00 Uhr, Mi 8.30–11.30 Uhr
Einführungskurse: Di 19.40 Uhr, Mi 10.10 Uhr und 18.00 Uhr
„Am Spiegeln“ Seminarhotel Johann Hörbigerg. 30, 1230 Wien
Anmeldung
Mag. Roswitha Schneider
Dipl. Yogalehrerin BYO, BDY, EYU
T 01/923 36 31 oder 0699/1 923 36 31
yoga.rs@gmx.at, www.yogainmauer.at

Beckenbodengymnastik, Rückbildungsgymnastik nach der Geburt, Inkontinenztherapie. Physiotherapie als Hausbesuch in Perchtoldsdorf und Umgebung.
Monika Vidra T 0676/54-58-908

Nordic Walking und funktionelles Krafttraining

www.bewegungs-magnet.at
T 0676/692 50 02

Richtige Telefonnummer: Mag. Therese Fugger, Klinische Psychologin für Erwachsene und Kinder, 0676/407 96 48

DACHBODEN in Perchtoldsdorf zum Ausbauen ab 100m² im Eigentum oder auf Hauptmietbasis gesucht. T 0664/414 0 484

Neu **renovierte (2014/15) 2-Zi-Wohnung (EG)** in Perchtoldsdorf zentral begehbar mit neuer Küche, Parkettböden, Hofruhelage auf 3 Jahre ab sofort zu vermieten, Verlängerung möglich. Haus 2013 mit Vollwärmeschutz saniert, Zentrallage Nähe Billa/Erholungszentrum, Miete inkl. BK € 690,-. Privat – keine Provision, T 0676/52 77 077 oder 0676/40 48 238

Einfamilienhaus in den Perchtoldsdorfer Weingärten mit großzügiger Aussicht auf ganz Wien zu verkaufen. T 0664/212 39 33

Tagesmutter mit großem Garten hat ab Oktober 2015 Platz frei. T 0676/7313271

Vermiete 3-Zimmer-Wohnung, 78m², im Zentrum von Perchtoldsdorf. Miete € 750,- + € 180,- Betriebskosten. Kautiion: 3 MM. T 01/869 13 58

Dipl. Krankenschwester bietet stundenweise Betreuung. T 0664/522 64 56

BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied ist für immer

GESTALTEN SIE DEN ABSCHIED FÜR IHRE VERSTORBENEN GEMEINSAM MIT UNS.

UND LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN.

Wir begleiten Sie in Mödling, Ma. Enzersdorf, Brunn, Perchtoldsdorf, Hinterbrühl

NUTZEN SIE DIE FREIE BESTATTERWAHL

Bestattung UNVERGESSEN
Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge
www.unvergessen-bestattung.at

24h Dienst
0664/4108893



Autohaus Mayer Gießhübl präsentiert den Peugeot 208

Der Peugeot 208 wartet 2015 mit überarbeiteter Front und Heckpartie auf, die den kleinen Löwen noch kompakter erscheinen lassen. Der attraktive Kleinwagen der neuen Generation zeigt sich nun mit frischem Design sportlicher und markanter denn je. Der Peugeot 208 startet mit 3 BlueHDI Dieselmotoren von 75–120 PS und 4 Benzinmotoren von 68–208 PS. Auch im niedrigen Spritverbrauch ist er Europameister.

Nehmen Sie Platz im Peugeot i-Cockpit und erleben Sie ein anregendes, genussvolles und sicheres Fahrgefühl, unterstützt durch ein kompaktes Lenkrad, höher ins Blickfeld gerichtete Instrumente und einen großen Touchscreen.

Man kann den neuen Peugeot 208 auch mieten. Es steht ein tolles Finanzierungsangebot der Peugeot Bank zur Verfügung, in dem Kosten für Service, Wartung und Finanzierung über die Peugeot Bank bis zu 48 Monaten im Leasing inkludiert sind. Kosten € 208,-/Monat. Wer den „Miet mich Peugeot 208“ über die Peugeot Versicherung abwickelt, erhält das 1. Jahr Kasko kostenlos.

Wer mehr Informationen über den Peugeot 208 erfahren möchte, vereinbart einen Termin unter T 02236/26 451.

Für Terminvereinbarungen zu Testfahrten wenden Sie sich bis Ende August an Autohaus Mayer, Gießhübl, Hauptstraße 59.

www.autohausmayer.at

Jazz-Operette/Fantasy-Musical

ZAUBERKÜSSE

für Kinder von 4 - 180 Jahren und Erwachsene

MUSIK: CHARLES KÁLMAN
Gesamtleitung: Maria Jesus Una > 0676/305 24 12

Mitglieder des Franz Lehár Orchesters
Dirigent: Reto Parolari
Am Klavier: Mag. Halina Piskorski

Solisten: Beppo Binder, Hannes Prugger, Yuko Mitani, Dominik Hauser, Johanna Zuderell, Gisela Viehböck, Hanna Hrdlicka, Sandra Sedlak, Ilina Eder

Verlag Hartmann & Stauffacher, Köln
Whale Songs Communications, Hamburg

Kulturzentrum Perchtoldsdorf
Samstag, 10. Oktober und
Sonntag, 11. Oktober 2015,
jeweils 15:30h
Beatrixgasse 5a

Kartenvorverkauf:
InfoCenter Perchtoldsdorf
01/866 83 400

berndorf
KINDERGARTEN
VOLKSSCHULE
SCHÜLERHOF

daily wear
berndorf Privatstiftung
AUTOMATIS NAROWETZ

Gefördert vom Land Niederösterreich und von der Gemeinde Perchtoldsdorf

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

www.peugeot.at

DER NEUE PEUGEOT 208 SETZT IHRE ENERGIE FREI

ENTDECKEN SIE DIE ENERGIE

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 79–104 g/km, Gesamtverbr.: 3,0–4,8 l/100 km. Symbolfoto

MIET MICH ab € 208,- Mtl.¹⁾: KEINE ANZAHLUNG | 4 JAHRE | INKL. GARANTIE, WARTUNG UND VERSCHLEISSTEILE www.autohausmayer.at

1) Aktion gültig bis 30.09.2015 bzw. bis auf Widerruf. Weitere Details auf www.peugeot.at/angebote.

DER NEUE PEUGEOT 208

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

AUTOHAUS MAYER

Walter Mayer GesmbH
Hauptstraße 59
2372 Gießhübl
Tel.: 02236/26 451

www.autohausmayer.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83

Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr

Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83 - 80

nach Vereinbarung

Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

Sportmedizinische Lasertherapie für Gelenksschäden und (Sport-)Verletzungen

Bei Entzündungen und Verletzungen von Gelenken, Sehnen und Muskeln (Nacken- und Rückenverspannungen, Kalkschulter, Tennisarm, Sehnscheidenentzündung, Fersensporn, Kniescheibensyndrom, Fingerschwellungen etc.) und bei Degenerationserscheinungen (Gelenksabnützungen, Knorpelschäden) hat sich die sportmedizinische Lasertherapie sehr gut etabliert. Die Wellenlänge der Laserlichtimpulse löst in den Zellen biologische Reaktionen aus, die abschwellend, schmerzstillend, entzündungshemmend – und damit heilend – wirken.



Auf Grund einer speziellen Lichtqualität werden der Stoffwechsel und die Widerstandsfähigkeit gereizter oder abgenutzter Gelenkknorpel deutlich verbessert und Gelenke beweglicher. Erst wenn kein Knorpel mehr da ist, ist es zu spät.

Die Behandlungen sind schmerzfrei, für alle Altersstufen geeignet und die Wirkung ist meist schon ab dem ersten Mal spürbar. Durchschnittlich sind 7–8 Behandlungen zu je € 50,- bis € 85,- nötig. Die ausführliche Erstordination mit Kostenvoranschlag kostet € 110,-.

Dr. med. Heimo Vedernjak

2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4,

Ordination: Mo-Do 16.00-20.00 Uhr, So 16.00-19.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, So 10.00-19.00 Uhr, unter T +43 676/718 88 84. www.arztamsonntag.at

Daily Wear Modepost:

Modetrend Leder

Leder ist ein ungemein variantenreiches und variationsfreudiges Material, und gerade 2015 erreicht es eine ungeahnte Ausdrucksvielfalt.

Es lässt seine Trägerin elegant, natürlich, aber auch ein wenig verrückt, rockig, ja sogar klassisch-elegant erscheinen – je nach dem Design des Materials und der Bearbeitung.

Leder fühlt sich seiner Herkunft gemäß an wie eine zweite Haut und wird laut diversen Studien stets in Krisenzeiten bevorzugt gekauft, weil es – neben Pelzen, Schmuck und Goldbarren – zu den zuverlässigwertbeständigen Materialien zählt. Laut den Modeberichten lag Leder bereits 2014 voll im Trend und sollte daher auch 2015 weiterhin favorisiert werden. Viele weltbekannten Fashion-Designer haben das Material Leder – sei es in der weichen Nappa-Variante, der Lack- oder Glanzleder-Version oder als Wildleder – in ihren Kollektionen.

In Perchtoldsdorf zeigen wir in diesem Herbst die neuesten Kreationen von ARMA, der niederländischen Designschmiede von Weltruf.



Foto: Arma



Langsam kommt die
HERBSTMODE!

Jetzt können Sie, wenn Sie Lust haben, fast täglich beobachten, wie Neuheiten des diesjährigen Modeherbstes eintreffen: darunter ganz sensationell neue Modelle, speziell von **Joseph Ribkoff**, aber auch von **Rich & Royal**. Ganz besonders möchten wir Ihnen auch die neue Lederkollektion von **Arma** ans Herz legen, da gibt es viel Außerordentliches zu sehen ...

daily | wear

Wiener Gasse 7, 2380 Perchtoldsdorf

www.dailywear.at

EVERY DAY | EVERY AGE | EVERY SAISON

Rasche und kompetente Diagnose im Sonnbergviertel!

Neueröffnung der ersten Privatordination für Magnetresonanztomographie (MRT), Mammographie und Ultraschall in Perchtoldsdorf.

Herr Dr. Schamp-Hertling, was war Ihr Motiv für diese Investition?

Dr. Schamp-Hertling: „Ich bin Facharzt für Radiologie und habe langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Magnetresonanztomographie, Mammographie und Ultraschall. Aufgrund der langen Wartezeiten auf MRT-Untersuchungen habe ich mich entschlossen, mit Mai 2015 eine MRT-Privatordination in Perchtoldsdorf zu eröffnen.“



Was erwartet Ihre PatientInnen in der neuen Praxis?

Dr. Schamp-Hertling: „Ich biete Schnittbilddiagnostik auf höchstem medizinischem Niveau. Zur raschen Abklärung unklarer Beschwerden erhalten Patientinnen und Patienten eine sofortige und kompetente Diagnose mit einem der modernsten, erstmals in Österreich verfügbaren, MRT-Scanner ohne Wartezeit.“

Welche Leistungen bieten Sie im Bereich der Mammadiagnostik?

Dr. Schamp-Hertling: „Ich bin Inhaber des Zertifikates der Österreichischen Ärztekammer für Mammadiagnostik und ermögliche Patientinnen auch außerhalb des vorgeschriebenen Mammographie-Screeningprogramms jederzeit eine zuverlässige private Mammographiekontrolle.“

Sie waren Österreichischer Ärtzetennismeister und ehemaliger Kaderspieler...

Dr. Schamp-Hertling: „Ja, und ich betreue viele Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Aber nicht nur für Profisportler ist im Verletzungsfall eine rasche Diagnose essentiell. Auch Hobbysportler profitieren durch eine zeitnahe diagnostische Abklärung mittels der MRT, da Beschwerden durch eine verzögerte Therapie oftmals chronisch werden oder irreparable Folgeschäden auftreten können.“

Dr. Stephan Schamp-Hertling
2380 Perchtoldsdorf, Leopold-Schäftner-Gasse 6
Terminvereinbarung: +43 (0) 1 865 19 53
office@diagnosepraxis.at www.diagnosepraxis.at



2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30
www.trampller.at
email: dach.trampller@aon.at
Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9



Nachhilfe.
Ferien-Intensivkurse
10.8.2015 - 4.9.2015
Jedes Alter. Alle Fächer.

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josef-Str.11 Tel.: 01-997 15 74
perchtoldsdorf@lernquadrat.at



Tischlerei Müller GmbH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



Wir gratulieren

Geboren wurden

Nico Hölbing, M.-Klieber-G., 24.4. – Valentin Kravanja, Saliterg., 3.5. – Andreas Adam Szelp, Dr.-O.-Janetschek-G., 20.5. – Leonie Marie Göller, H.-Wolf-G., 19.5. – Madeleine Haubenberger, Rosenthalg., 24.5. – Olivia Erja Ring, G.-Teibler-G., 27.4. – Lara Naleski, Wiener G., 30.4. – Jakob Swarowsky, F.-Lehar-G., 9.5. – Julia Elisabeth Veronika Tauchner, Saliterg., 25.5. – Florian Sladky, Wiener G., 3.6. – Marie Eissner-Eissenstein, Wiener G., 10.6. – Diana Huber, Mozartg., 18.6. – Clara Thiesen, Alpenlandstr., 8.6. – Enzo Maximilian Kast, Arenstetteng., 14.6. – Helene Bardy, Elisabethstr., 22.4. – David Engel, Hyrtlallee, 5.6. – Benjamin Ebner, Hochstr., 2.7. – Naomi Trifu, Blankenfeldg., 25.6.

95. Geburtstag

Margaretha Thomke, Vogelsangg., 17.8. – Maria Scholz, Eichenweg, 15.9.

90. Geburtstag

Margarethe Enser, Speichmühlg., 17.8. – Johann Pluchar, Aspettenstr., 3.9. – Wilhelmine Krispin, Hochstr., 8.9. – Isabella Klammer, Wegbachg., 27.9. – Rozalia Hodosi, Elisabethstr., 2.10. – Brigitta Marek, R.-Hamerling-G., 5.10. – Emmerich Pohanka, Barbachg., 5.10.

85. Geburtstag

Ing. Franz Seywerth, Hochstr., 16.8. – Thusnelda Mochal, Krautg., 21.8. – Karl Kriszt, Rückertg., 2.9. – Hans Fenz, Bachackerg., 7.9. – Helene Schlögl, H.-Waßmuth-Str., 18.9. – Ing. Alfred Heidmann, Birkenweg, 1.10. – Dr. Herbert Mackinger, Birkenweg, 7.10. – Hugo Tatschl, Theresieng., 7.10. – Karl Humer, Aspettenstr., 9.10.

80. Geburtstag

Ulrike Kutzer, Hofmannsthalg., 20.8. – Ing. Paul Kotratschek, Tannenweg, 23.8. – Karoline Nagl, R.-Schumann-G., 24.8. – Hannelore Dracar, Wiener G., 27.8. – Josef Gütl, Sonnbergstr., 29.8. – Sonja Zach, Aspettenstr., 4.9. – Mag. Teresa Soor, Brunner G., 5.9. – Dorit Ackermann, Pf.-Huber-G., 9.9. – Maria De-Zordo, Alpenlandstr., 10.9. – Ilona Nigl, Wiener G., 26.9. – Gottfried Frühauf, Ketzerg., 2.10. – Mag. pharm. Christa Scheiwein, Dr.-C.-Pirquet-Str., 2.10. – Johann Wachter, Rembrandtg., 3.10. – Eva Jerabek, Tröschg., 7.10.

Goldene Hochzeit

Felix und Ingrid Mach, Fehnerweg, 13.8. – Dr. Alcibiade und Isolde Bontus, Dr.-Natzler-G., 23.8. – Mag. Ulrike und Dkfm. Dr. Heinrich Hawlik, Soßenstr., 2.9. – Gertrude und Heinz Pollak, Hochstr., 3.9. – Ingrid und Alois Postl, Iglsee, 10.9. – Brigitte und Dipl.-Ing. Manfred Thonhauser, Friedhofg., 10.9. – Mag. Gerlind und Kurt Klar, Eichertg., 11.9. – Minola und Dr. Hans Schuster, Elisabethstr., 11.9. – Helene und Friedrich Temmel, Bachackerg., 11.9. – Helene und Peter Höller, Stuttgarter Str., 18.9. – Helga und Wilhelm Kapsch, Wegbachg., 23.9. – Christa und Ing. Franz Sumper, H.-Fronius-Str., 24.9.

Diamantene Hochzeit

Hilda und Karl Henke, Iglsee, 10.9. – Erika und Dipl.-Ing. Walter Skorpiak, Tannenweg, 11.10.

Eiserne Hochzeit

Hermine und Ing. Walter Pflug, K.-Greiner-Str., 19.8. – Brunhilde und Otto Stumvoll, Mühlg., 14.10.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

Unser Beileid

Verstorben sind

Vlaschitz Ernestine (81), Elisabethstr., 18.5. – Ilse Gattringer (91), Elisabethstr., 19.5. – Vrba Friedrich (86), Hagenauerstr., 17.5. – Peter Winkler (80), Donauwörther Str., 20.5. – Dkfm. Heinz Markovic (74), Lohnsteinstr., 21.5. – Josef Slunecko (88), K.-Greiner-G., 25.5. – Constan-tin Ionita (72), Schremsg., 16.5. – Margarethe Rath (81), H.-Wolf-G., 2.6. – Helene Sysel (92), Elisabethstr., 1.6. – Edeltraut Gullner (69), Elisabethstr., 10.6. – Christine Herink (80), Elisabethstr., 14.6. – Olga Höhle (95), Elisabethstr., 19.6. – Christine Thiel (63), F.-Kamtner-Weg, 20.6. – Helmut Horalek (67), Aspettenstr., 22.6. – Alice Steiner (84), Aspettenstr., 24.6. – Wilhelm Feuchtinger (74), Rückertg., 25.6. – Dr. Gilbrecht Haller (76), F.-Schmidt-G., 25.6. – Hermine Lehner (92), Elisabethstr., 26.6. – Ing. Walter Steiner (82), R.-Hochmayer-G., 28.6. – Johann Zechmeister (94), Elisabethstr., 27.6. – Werner Mayerhofer (73), F.-Brosch-G., 29.6. – Josef Protiva (76), Mühlg., 5.7.

Apothekendienst

01.08. 4	11.08. 5	21.08. 6	31.08. 7	10.09. 8	20.09. 9
02.08. 5	12.08. 6	22.08. 7	01.09. 8	11.09. 9	21.09. 1
03.08. 6	13.08. 7	23.08. 8	02.09. 9	12.09. 1	22.09. 2
04.08. 7	14.08. 8	24.08. 9	03.09. 1	13.09. 2	23.09. 3
05.08. 8	15.08. 9	25.08. 1	04.09. 2	14.09. 3	24.09. 4
06.08. 9	16.08. 1	26.08. 2	05.09. 3	15.09. 4	25.09. 5
07.08. 1	17.08. 2	27.08. 3	06.09. 4	16.09. 5	26.09. 6
08.08. 2	18.08. 3	28.08. 4	07.09. 5	17.09. 6	27.09. 7
09.08. 3	19.08. 4	29.08. 5	08.09. 6	18.09. 7	28.09. 8
10.08. 4	20.08. 5	30.08. 6	09.09. 7	19.09. 8	29.09. 9

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-Ap., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe 8** Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45
Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, T 01/867 12 34
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

Auskunft über den Nacht- und Wochenenddienste: Apothekennotdienst Hotline T 1455 (01/1455).

Ärztewochenenddienst

01./02.08.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
08./08.08.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
15.08.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
16.08.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
22./23.08.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
29./30.08.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
05./06.09.	MR Dr. Herbert Machacek / Dr. Fedra-Machacek, Walzeng. 2, T 869 43 73
12./13.09.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
19./20.09.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
26./27.09.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33

Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ Ärztekammer unter www.arztnoe.at abrufbar.

Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236-141.**

Mutter-Eltern-Beratung

Kinderfachärztin Prof. Dr. Daniela Zaknun, MSc, MBA

Ordination: Brunner Gasse 1-9/2, 2380 Perchtoldsdorf.

Mutter-Elternberatung jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr:

02.09. // 07.10. // 04.11. // 02.12.

Im August bleibt die Mutter-Eltern-Beratung geschlossen!

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger; Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocza.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großebersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



**TIERKLINIK
AM SONNBERG**

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Die Leptospirose

Die Leptospirose (Stuttgarter Hundeseuche) ist eine bakterielle Erkrankung, die weltweit auftritt und durch verschiedene Stämme des Bakteriums *Leptospira interrogans* verursacht wird. Die Bakterien werden mit dem Urin infizierter Hunde ausgeschieden. Die Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt mit infiziertem Harn, durch Bisse und auch über kontaminiertes Wasser (Teiche, Tümpel). Leptospiren sind bewegliche, schraubenförmige Bakterien, die leicht über die Schleimhaut ins Blut und so weiter in verschiedene Organe eindringen können (Leber, Milz, Niere, Nervensystem, Augen und Geschlechtsorgane). Die beim Hund auftretenden Symptome können je nach Schweregrad einerseits sehr mild und unsp-

takulär sein (Müdigkeit, Appetitlosigkeit), andererseits bei geschwächten Tieren durchaus zu massiven Organschädigungen und schließlich zum Tod führen. Nicht erkannte Leptospiroseinfektionen führen dazu, dass solche Hunde unbemerkt den Erreger über den Harn ausscheiden und damit nicht nur andere Hunde, sondern auch den Menschen massiv gefährden. Leptospirose ist eine Zoonose, das bedeutet, dass sich eine Infektion vom Tier auf den Menschen überträgt. Rechtzeitig erkannt, ist Leptospirose mit speziellen Antibiotika und organunterstützenden Maßnahmen behandelbar. Die beste Prophylaxe besteht jedoch in der regelmäßigen jährlichen Impfung.



Unsere Leistungen

Steuerberatung

- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Personalverrechnung
- Beratung

Unternehmensberatung

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Gründungsberatung
- Förderungsberatung
- Sanierungsberatung

Wirtschaftsprüfung

- Due Diligence Untersuchungen
- Unternehmensbewertungen
- Freiwillige Abschlussprüfungen
- Konsolidierungen

Unsere Standorte

Brunnergasse 1-9/2/4
2380 Perchtoldsdorf
T: +43 (0) 1 888 52 63

Helenenstraße 60
2500 Baden
T: +43 (0) 2252 855 63



www.ebit-plus.at

Leckortung auf Dächern und Terrassen

Bei der Ortung von verdeckten Leckstellen auf Terrassen und Dächern stehen dem Fachbetrieb verschiedene Mess- und Ortungstechniken zur Verfügung:

Elektroakustisches Verfahren // Radiometrie // Elektronische Leckortung, verbunden mit Feuchtegradmessung (hier wird gleichzeitig die Wärmedämmung kontrolliert, ohne das Dach/die Terrasse zu öffnen) // Rauchgas-Leckortung // Thermographie, Wärmebild (Infrarotaufnahmen) // Visuelle Leckortung (mit dem Einsatz dieser Technik hat Hedberg 40 Jahre Erfahrung!).

Für eine möglichst exakte Leckortung ist es wichtig, vor Ort entsprechende Informationen, wann und unter welchen Umständen es zum Eintritt von Feuchte/Wasser kommt, zu erhalten.

Diesen Leistungsumfang kann man erwarten

- // Das Dach/die Terrasse wird besichtigt und ausgemessen.
- // An- und Abschlüsse wie z.B. Lichtkuppeln, Kamine, Gauben, Entlüfter, Mauerhochzüge, Gullys usw. werden kontrolliert.
- // Der Zustand der Oberfläche sowie An- und Abschlüsse, Einbindungen usw. werden auf Fehler geprüft.
- // Die Austrittsstellen (undichten Stellen) werden auf der Dachfläche festgehalten, um die dazugehörigen Eintrittsstellen zu finden.
- // In einem Dach-Zustandsbericht werden Schadensbild und Schadensursache analysiert und mit Fotos dokumentiert.
- // Sofern erforderlich, wird ein Kostenvoranschlag über die Schadensbehebung mit der erforderlichen Leistungsbeschreibung erstellt.

Wenn die Sonne scheint und das Wetter herrlich ist, denkt man oft nicht daran. Daher eine kleine Erinnerung: Der nächste Winter kommt bestimmt, und der Sommer ist die beste Zeit für eine langlebige Dachsanierung. Damit Sie sich für die nächsten 30 Jahre nicht mehr um Ihr Dach kümmern müssen.



Hedberg GesmbH

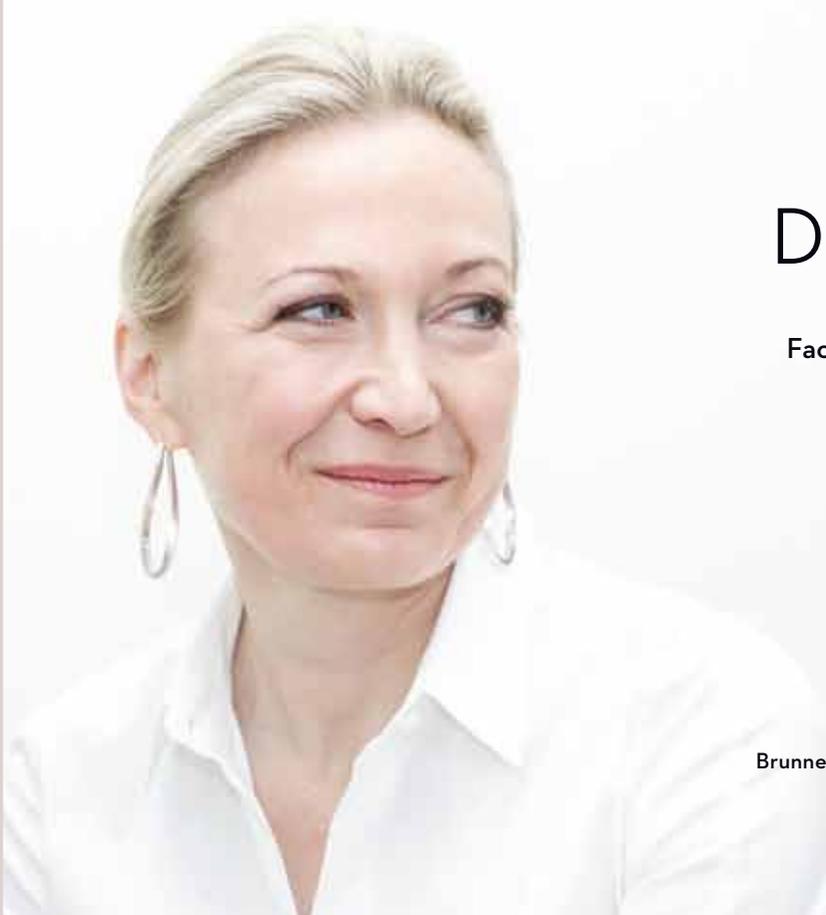
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 38 50

2331 Vösendorf
Telefax (01) 865 38 50 - 15

Email: office@scanto.at

www.das-flachdach.at

www.flachdachtechnik.at



DDr Astrid Schröcker

Fachärztin für Zahn- Mund- & Kieferheilkunde
Implantologin

Ordination in der Essigfabrik
Brunnergasse 1-9 | Stiege 4 | Top 5 | 1.Stock | 2380 Perchtoldsdorf

+43 1 869 4192 | ddr-schroecker.at

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling** 

Meine Bank in Perchtoldsdorf

Wozu warten? Wünsche starten!
Mit dem Raiffeisen SOFORT-Kredit.

- Sofort verfügbar – unbürokratisch und unkompliziert
- Günstiger Zinssatz
- Kein Bearbeitungsentgelt
- Keine zusätzlichen Sicherheiten notwendig

Für die Finanzierung kleiner und großer Wünsche.
Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Berater der RRB Mödling

 www.rrb-moedling.at
www.facebook.com/rrbmoedling